Birtemfelber, Calmbacher und herrenalber Tagblatt Amteblatt für ben Kreis Nenenbürg Parteiamtliche nationalfozialiftische Tageszeitung

Mr. 180

Neuenbürg, Freitag ben 6. Auguft 1937

95. Jahrgang

### Böllische Zurnvereine in Oberöfterreich verboten

Eigenbericht der NS-Presse ek. Wien, 6. August.

Rach einer Melbung bes fleritalen "Renig-feitsweltblattes" haben bie Sicherheitsbehör-ben in Oberöfterreich bie beutsch-bollischen nationalen Turnbereine in Bels, Bichl, Reu . tirchen und Ebenfee aufgeloft. Diefe Magnahme ift befanntlich vom Landeshauptmann bon Oberöfterreich, Dr. Gleigner, in ber Welfer Protestfundgebung der Bater-ländischen Front am 25. Juli 1937 in einer außerordentlich scharsen Rede gegen die öster-reichischen Nationalsozialisten angekündigt wor-den. Landeshauptmann Dr. Gleigner behauptefe bamals, bag bas beutich-ofterreichifche Golbatentreffen bon illegalen österreichischen Rationalsväalisten zu Protest-Demonstrationen migbraucht worden ware. Die Untersuchung hatte, wie die Sicherheitsbehörden inzwischen keinen bei bie illegalen Rationalsväalisten sich getarnt in den deutsche vollischen Turnvereinen organisiert und die bontanen Rundgebungen auf bem Frontampfertag planmäßig vorbereitet hatten. Bezüglich der Austösung einer Reihe anderer Turnbereine werden, wie das "Neuigkeitswelt-blatt" mitteilt, noch Erhebungen angestellt. Es ist damit zu rechnen, daß noch weitere Berbote solgen werden.

### Juben unter fich :

Boliche Ungeige beim beutiden Ronfal

Elgenbericht der NS-Presse bs. Bufarejt, 6. Muguft.

Bon einem Standal, der gleichzeitig be-zeichnend ift für judische Kampfmeihoben, berichteten die rumanischen Blatter vor einiger Zeit, wo der judische Fabrikant hart mann aus Grofwardein bei dem ebenfalls judischen Fabrikanten Leo Grunfelbt in 2Borm & Waren beftellte, fie aber nicht bezahlt hat. Grunfeldt ftrengte nun gegen Sartmann einen Prozeg an und ließ gegen Sartmann einen prozes an into ies diesen Prozes den natürlich ebensalls jüdi-schen Abvokaten Kertész führen. Als nun Sartmann zur Zahlung des dereinbarten Kauspreises verurteilt wurde, suchte er sich auf die insamste Weise an Grünseldt zu räden und überreichte bem deutschen Konfulat in Rlaufenburg eine mehrfeitige, bon ihm eigenhandig unterschriebene Anzeige, in ber er den Wormfer Fabrifanten Granfeldt ber Beleidigung bes Guhrers, ber Berleumbung ber beutschen Reichsregierung sowie ber Schmähung bes Deutschen Bleiches begichtigte und ihn auch bes Balutenidmunggels beschnidigte. Er felber behauptete in biefem Schriftfag, bag er gwar Jube fei, aber trog. bem "ein aufrichtiger Bewunderer bes nationaljogialiftifchen Dentichlands". Fferner ftellte er in bem Schreiben feft, bag Juben falldje Rachrichten fiber Deutschland ins Ausfand fehnuggelten, Befonders Grunfeldt in Worms sei ein gesährlicher Mann, auf ben um auchten musse. Die auf Grund dieser Beschuldigung durchgesührte Unterstuchung ergab sehr bald die Unrichtigkeit dieser Behauptungen.

Damit gab fich ber Jude hartmann aber nicht aufrieden. Er wollte fich nunmehr auch an bem Rechtsvertreter Grunfeldts, bem Rechtsampalt Rertefy, rachen. Bei biefer Mache benufte nun hartmann niedertradstigerweife die Satfache, bag Rertejs einen ungarifch Hingenden Ramen führte. Go erhielten Die Militarbehorben in Butareft eine anouhme Anzeige, in der behauptet wurde, daß fich in der Sandgepadablage bes Bahnbois von Grofmarbein ein Roffer befande, in bem Beweismaterial mare, bag fich Dr. Rertofa jugunften Ungarns betätige. Als bie Militarbehörden biefer Ungeige nachgingen, fanden fie tatjachlich auf dem Balinhof von Grofmarbein einen folden Roffer, ber Schwer tompromittierende Cdpriften, Cfigen und Karten und sogar auch kommunistische Mugschriften enthielt. Monatelang mußte Dr. Kertesz gegen diese Berleumbungen an-kämpsen, dis er die Unhaltbarkeit dieser anonymen Ungeige beweifen tounte, Schlieg. lich gelang es ihm, ben Radiweis ju erbringen, baf bie Schriften in jenem Roffer olle bon bartmann felber auf feiner Edirit. mafchine gefchrieben worben waren. Darauffein wurde ber fübifche Berfeumder verhaftet.

### Fortsekung der italienisch=britischen Beiprechungen

Achie Rom - Berlin ein grundlegendes Element

× London, 5, August.

Der biplomatifche Rorrespondent ber "Morning Boft" ichreibt, in London und in Rom beichaftige man fich jur Zeit mit ber Frage, in welcher Form ber Briefwechsel gwifden Chamberlain und Muffolini burch Einzelbesprechungen erweitert werben fonnte, Der Korrespondent glaubt, daß die Befpre-chungen boraussichtlich burch eine Rublungnahme swiften bem italienifden Augen-minifter Graf Ciano und bem britifden Botfchafter Gir Grie Drummond eroffnet werben, Das hauptziel ber italienischen Begierung ift die Anerkennung der italienischen, Oberhobeit in Abestinien, wasprend die britifche Regierung eine Sicherung ber britifchen Intereffen im Mittelmeer, im Raben Dften und im Moten Dieer erftrebt. Die englifch-italienifche Erflarung bom Januar Diefes Jahres hat gewiffe Berficherungen in Diefer Richtung enthalten, aber fie hat nicht alle von ihr erwarteten Grgebniffe gezeitigt.

Der Mailander "Bopolo d'Atalia" erffart, in der Feftstellung Cianos, bag gwifchen Italien und Großbritannien weder im Mittelmeer noch anderewo Gegenfabe bestehen; liegt der entscheidende Bunft der gegenwartigen Phafe ber italienifch-englifchen Be-giehungen, Guropa und die gange Welt haben alle Grunde, im Sinblid auf eine Entfpannung und allgemeine Rfarung optimiftifd ju fein, wofür die erneut befraftigte Geftigfeit ber Uchfe Rom-Berlin ein grund. legendes Glement bilbet.

### Das Parifer Echo

Reben den Störungsversuchen, die fich be-muben, die englisch-italienische Biederan-naberung zu sabotieren oder ihr Scheitern nagerung zu jadotieren oder ihr Scheitern zu prophezeien — in dieser Hinsicht macht fich besonders Pert in ax im "Echo de Baris" bemerkdar — sind hier und da in der französischen Presse auch Stimmen zu verzeichnen, die die tatsächlichen Gründe ber neuen Gitwidlung, ihre Moglichfeiten und Biele erforichen mochten. Bahrend beifpiclsweise Pertinar es so hinstellen will, als wenn Italien aus Angft bor Englands wiebererwachender Stärke klein beigäbe, während er am nächsten Tag schon wieder alte Gegensätze als urüberwindlich auszuspielen sucht, schildert beispielsweise das "Journal" den Latbestand als durchaus flar und ein- noch irgenosvelche hingestredt, weil es verstanden hat, daß dies | balb er diese Sibung einberufen babe

das einzige Mittel ist, den spanischen Brand au löschen. Wie könnte man in der Tat die Richteinmischungspolitik aus dem Enghaß Richtenuntschungspolitit aus dem Engpaß retten, als durch leberwindung des tatsächlichen hindernissest Richt als ob die Italiener die geringste Absicht hätten, sich auf den Balearen oder in Marosto sestzusehen, wie manche ihnen unterschieden möchten. Mussellen ist zu re allst isch, um nicht zu wissen, daß dies die die fich, um nicht zu wissen, daß dies die Ausbierber liede Rochenissen unterschieden Jagdgebiete Großbritanniens finb. Das mabre Biel 3taliens in Spanien befteht barin, Die Bolichewisterung ber Salbinfel zu verhindern, und auf dieser Basis an verhinderung an England durchgeführt werden, Die Operation soll Großbritannien die Garantien geben, die est im Mittels und Oftwittelmeer braucht. Warum sollte Italien diese Garantien verweigern, wenn es zum Ausgleich die Anersennung seines abessinischen Keiches erhält? Auch Doriot in der "Liberte" ist abnlicher Ausschlicht, wenn er schreidt. Kingland lieht nichts Unwenn er fchreibt: "England fieht nichts Unerträgliches in bem Siege Francos, wenn diefer teine Aenderung im Arafteberhaltnis im Mittelmeer nach fich gieht."

#### Seute Richteinmifchungsfisung Elgenbericht der NS-Presse

eg. London, 6. Anguit.

heute nachmittag um 3 Uhr tritt ber Unter-ausichuft ber Richteinmischungstonfereng gu einer Gigung gusammen. Bord BIbm outh hatte in ben letten beiben Tagen mehrfach Beiprechungen mit ben biplomatifchen Bertretern ber einzelnen Dachte, u. a. fand auch eine Unsigrache gwifchen ibm und bem beutichen Gefcafistrager, Gefandter Bobrmann, ftatt, ber Botichafter bon Ribbentrop während feines Urlaubs vertritt. In politifchen Rreifen bat man wenig hoffnung, bag man in ber heutigen Sigung irgendeine Lofung jur Behebung ber vorhandenen Schwierigfeiten inden wird. Das Gerücht, Cowjetrugland babe fich zu einer Menberung feiner bisberigen Cabolage- und Obitruftionspolitif entichloffen, wurde von bem Londoner Comjetbotichafter felbst bementiert. In Anbetracht bieser Tat-jache stellt man bieser Sipung eine aufer-orbentlich schlechte Prognose. Auf ber au-beren Seite wird bermutet, daß Plymouth boch leuchtend: "England hat Italien bie Sand benn anbernfalls ware es unverftanblid, mes-

### Gewertschaftsfordrungen in Frankreich

Ohnmachtszeugnis ber "Bolksfront",Regierung

× Paris, 5. August. Im Borgimmer bes frangöfifchen ginang-minifters fam es am Donnerstag zu einem Bwijdenfall, 250 Mitglieder ber Gewertichaft ber Bant- und Borfenangestellten weigerten fich, das Zimmer gu verlaffen, ebe fie vom Finangminifter empfangen wurden. Die Angestellten wollten gegen eine ihrer Auficht nach gu geringe Behaltserhöhung bon 3 bis 5 b. & protestieren und bem Minifter gegenüber geltend machen, daß die Lebenshaltungskoften um mindeftens 30 v. S. gestiegen sind. Als man ihnen erklärte, daß der Finanzminister verhinbert fei, fie ju empfangen, holten fie belegte Brote aus ben Talden und erwiderten, daß fie bas Bimmer nicht eber verlaffen wollten, bis fie ihren Broteft beim Finangminifter perfonlich borgebracht batten. Gin berbeigerufenes Ueberfalltommando brauchte jedoch nicht eingugreifen, ba Ginangminifter Bonnet ingwischen befannigegeben hatte, bag er eine Mbordnung ber Angestellten am Freitagmittag empjangen werde.

Der Saupiausichus ber C.G.I. Gewertichaft hat in einer Rachtfibung nach längeren Berhandlungen eine Entscheibung angenom-Gewertichaft in eine neue bringlichere'

Form giegt. Die Entichtiegung wird der Boltefront-Regierung als politifde Billensfund-gebung ber COL-Gewerfichaft mit ber Forberung nach Durchführung unterbreitet werben. In der boraufgegangenen Aussprache erflarte Souhaux, man muffe jeht ben Mut haben, eine Angahl "grundfählicher Reformen" vor-"Befreiung ber Demofratie von dem Drud der Finang- und Induftriemachte". Man burfe ben Banten nicht mehr bas Rredit-Monopol überlaffen, 3m Rahmen ber Rol-leftivarbeitsvertrage feien Bohnberich igungen erforderlich; benn bas Infteigen der Bebenshaltungs. toften habe ju einem fehr großen Teil bereits bie borgenommenen Bohnerhobungen wettgemacht, (Dieje Feststellung ift ungemein intereffant, ift fie boch ein lehtes Eingeständnis ber Fruchtlofigfeit der Bolfsfront-Experimente.)

### Behnprozentige Mietfteigerung

Bie verlautet, beabsichtigt bie frangbfifche Regierung vom 1. Oftober ab bie Mieten um 10 Prozent zu erhoben. Damit wurde bie Berhandlungen eine Enticheibung angenom. Lavaliche Rotverordnung bes Jahres 1985, men, Die einen Teil ber Forberungen biefer bie eine gehnprozentige Mietetungung borfah, wieber aufgehoben.

### Antisemitismus und Zionismus

Bum XX. Bioniftentongreg

Am 3, Mugust begann in Burich ber XX. Bionisten-Rongres, beffen 3med und Bebeninng nur bann berfinnben merben fann, wenn man sich die nunmehr 40jährige Ent-widlung des Zionismus vergegenwärrigt und bie Rrafte fennt, benen er feine Entfiehung verbanft. Ginen wefentlichen Fingerzeig gibt und hierbet bie antijubifche Bewegung, ble in bie Beit ber Jubenemangipation gurudreicht und mit ben jubifchen Affimilationsbestrebungen gur Raffenfrage wurde.

Bon biefen Erfenntniffen und Erfahrungen ging auch ber Grunder bes Zionismus, Theobor Bergl, aus, beffen Neugerungen bie beften Zeugniffe find, wenn man bas Wefen bes Bionismus erfaffen will. Bir fonnen ferner auf den großen Umschwung im jübischen Lager hinweisen, den die nationalsozialistische Revolution in diesem hervorgerusen bar. Es ift nicht zu lengnen, daß diese Zatsache dem Zionismus unter den Juden neue Anhänger gewann, auch wenn diesen diese Feststellung noch fo unangenehm fein mag.

Geral felbst ift burch ben frangofi-ich en Antisemitismus, ben ber Dreplus-Standal ausgeloft hatte, Bionist geworben. Aus feinem grundlegenden Wert, bem "Jubenftaat", tonnen wir aud biefeni-gen Bitate entnehmen, Die bei biefer Begen Zitate entnehmen, die dei dietet Betrachtung für uns von Wichtigkeit sind,
Göchst bezeichnend ift z. E. die Erflärung
derzis über die Fremdheit des Judentums
unter den Wirtsvöllfern: "Wir bleiben
wahrnehmbar, wir sind eine Gruppe, eine
historische Gruppe von Menschen, die erkenndar zusammengehört und einen gemeinsamen
Feind hat, das scheint mit die austreichende
Teinition für die Nation zu sein." Wir wol-Definition für Die Ration gu fein." Bir wollen diefe Erffarung im einzelnen bier nicht untersuchen, Bergl umschreibt damit dasselbe was Leon Bindfer, der von den gioniftischen Siftorifern ale erfter Schriftfteller bes politilden Zionismus in Anlpruch genommen wird, einige Johre früher. 1882, mit ben Worten jusammenlaßt: "Die Juden bilden im Schose ber Boller, unter benen fie leben, ein heterogenes Element, welches von keiner Ration gut vertragen werben fann.

Bur Judenfrage felbft fagt Bergl: "Die Gubenfrage befteht überall, wo Juden in mertlicher Angabl leben. Wo fie nicht ift, ba wird. fic durch hinwandernde Juden eingeschlepot. Bir gieben natürlich babin, wo man uns nicht verfolgt; durch unfer Ericheinen entfteht bann die Berfolgung. Das ift wahr, muß wahr bleiben, überall, felbft in bodentwidelten Banbern - Beweist Franfreich - fo lange bie Indenfrage nicht politifch geloft ift. Die armen Juden tragen ben Antifemitiamus jest nach England, fie haben ibn fcon nach Amerita gebracht." Bang eindeutig tritt Bergt bamit aber auch ben Mifimilationsjuden entgegen, Die in bem Antijemitismus eine Beitericheinung feben wollen, c.o. abnlich wie die Judenverfolgungen im Mittelalter, burch Auftlarung gu überwinden fel: "Diefer Untifemitismus ift gang berfchieben bon allen Formen bes Judenhaffes, die wir in ber Gefchichte tennengelernt haben, und muß verschieden fein, weil er binter einer bollftandigen Emanzipation auftritt." Ja, Bergl geht fogar fo weit, folgendes über bie fur ben Bionismus positive Bebentung bes Antisemitismus zu schreiben: "Ich will nicht sagen, wie es auch schon gescheben ist, baß im Antisemitismus etwas Wohltnendes für die Erwedung bes nationalen Beiftes gu fuchen fei, benn die Gomergen, welche ber Antifemitismus ben Juden verurfacht bat, find viel gu groß, find es noch und werden es fein, als bag man diejes außerordentliche Erwedungsmittel fchaben follte. Bas wir aber, da ber Untifemitiomus einmal ba ift, wollen, ift, die nunmehr aufgerollte Frage nicht mehr gur Rube fommen gu loffen."

Damit haben wir ben Stanbort für eine Betraditung bes neueften gioniftifden Problems gewonnen, bas ben Rongreft beichaf. tigen wirb: Der Judenstaat, Die to Gingel-heiten, die Grobe, oder ob er balem eine fchlieht ober nicht, interefferen tier, fonbern das Gefet, nach dem der Zionismus handelt. Er ift eine Bewegung des Ausweichens por dem Drud, den der nicht weggudiskniierende Antisemitismus auf die Juden auf Grund

inter ifrembarngteit unter ben echten bobenftanbigen Bolfern aller gander ausubt. Der Budenftaat in der von England vorgefchlagenen form ftellt jeboch teine vollgul-tige gioniftifche Bolung bar. Schon einige hunderttaufend Bertreter bes Galuth-Judentums genugen, um diefen Musmeg ju verftopfen. Millionen Juden werden unter ben Birtevolfern verbleiben.

Die Errichtung eines Judenftaates in Palafting wird aber bie Stellung ber Juben in den einzelnen Ländern, wenn auch noch nicht gleich rechtlich, jo boch fattisch verandern. Es fieht für alle einfichtigen Kenner ber Ju-benfrage außer Zweifel, bag ber geplante Judenftaat auf ben Antisemitismus rodwirfen und ihn fteigern wird. Go ift diefer Bioniften-Rongres nicht nur bon Intereffe fur Die Juben felbft und für England all Mandaismadit, fonbern für alle Bolfer.

Die Refolutionen, Die Die Juden in ihren Sigungen faffen werben, gleichgultig ob für ober gegen ben Borfchlag, ob mit biefer ober jener Abanderung ober für die Beibehaltung bes Mandats, find ihre eigene jubifche Angelegenheit. Bu betonen ift nur, bag fie, wenn fie lich ju einem Schritt im Ginne ber britifchen Blane jur Errichtung eines Lanbes Ifrael" enticheiden, auch die Folgen gu fragen haben werden. Denn biefe Folgen find in Wirflichkeit nichts anderes als die Ronfequenz aus ber burch ihre eigene Gefchichte den Birisvölfern aufgezwungenen

### Barmat-Standal Ilingi aam

Eigenbericht der NS.Presse

bg. Bruffel, 5. Mugnit.

Mus Anlag bes neuen Barmat-Standals in Belgien und Solland richtet "Bolt en Staat" ichwere Angriffe gegen bie belgische Rationalbant, die Babrungsbant und Bentralfreditanftalt, mit einem international berud-tigtne Gauner in Geschäftsverbindung getreten und trob aller Warnungen an den Gouverveur ber Bant, bag bie von ben Barmat-Gefellichaf. ten gur Distontierung angebotenen Wechfel gefällchte Unterfchriften trugen, biefe Bapiere weiterbistontiert babe.

Durch ben früheren Unterrichtsminifter Betitjean, ben Rechtsberater einer ber Barmat-Banten, fei im Aftoria-Dotel in Briffel Die Berbindung gmijden ben Barmats und der Rationalbant bergeftellt worden. Die ber Rationalbant jur Distontierung angebotenen Wechsel, bie im Berlaufe bon gwei Jahren ben Gesamtbetrag von 100 Millionen Franten erreichten, waren auf eine nieberlandische Gesellschaft gezogen, beren ganzes Afrienkapital aus, sage und schreibe, 50 000 Bulben bestanden habe. Bolltomusen unvertanblich fei, bag bie Distontierung erfolgt fei, obwohl einer ber tuchtigften Beamten ber Rationalbant, ber Sefretar ber Distontabteilung, ausbrudlich die Wechjel als unfolides Bapier bezeichnet babe.

Den beiden Barmat-Banten in Bruffel, der Roorber Bant und ber Goldzieher-Bant, fet von ber Rationalbant ein Rredit in Bobe bon 36 Millionen Franken eingerämmt worben. Man muffe fich nach ben hintergrunben eines berartigen Entgegentommens an einen notarifden Grofichwindler fragen, wenn man bebenfe, welch außerorbentlich vorfichtige Politik gerabe bie Rationalbant gegenüber anberen Runben betreibe.

### Eine Antwort aus Burgos

Bur Beidingnabme bes beitifden Schiffes Molfon"

Lundon, 5. Ang. Dem Angenaut liegt nunmibr bie Antwort auf die britifche Rote vor, bie an bie panische Rationalregierung wegen ber Beichlagnahme bes britifchen Schiffes "Molton" am 14. Inli gefandt worben war. Die britische Regierung batte in ihrer Rote bie fofortige Freilaffung ber "Molton" und eine Entichabigung für etwa entftaubene Genaden verlangt. Bie in unterrichteten englischen Rreifen verlautet, nimmt Die Antwortnote feinen Begug auf biefe betben britifchen Forderungen, fondern ftellt lediglich feit, daß fich bie "Molton" bei ihrer Beidelagnabme in nationalfbanifden Sobrite. pewallern befunden babe.

Die britifchen Beberben, meint Reuter, sogen nunmehr in Erwägung, welche Schritte auf biefe Unimort bin gu untexuehmen feien.

### Meue Streitunruben in 11691 11 000 muffen feiern

Detroit, 5. August.

Bor bem Autowert in PIhmouth tam es zwischen Lewis- und unabhängigen Ge-wertschaftlern zu Unruhen, bei denen 10. Bersonen verleht wurden. Da das Wert vorlaufig gefchloffen bleibt, mitfen 11 000 Mann

### Zusammenarbeit gegen Kommunismus

Bapans Forberung an China - Weiterer Bormarich angehunbigt

× Totio, 5, August.

Im japanifchen Reichntag erflärte auf eine Anfrage bin Augenminifter Dirota, grundfahliche Forderung Japans an China besteht in einer Bufammenarbeit gegen ben Rommunismus, ber bie treibenbe Rraft ber antijapanifchen Ginftellung in China ift. Innerhalb einer folden Bufant menarbeit ift Japan bereit, ben dinefifchen Bunfchen entgegengutommen. Sirota ftellte felt, bag bie Besprechungen mit China gleich-geitig neben ber Durchführung ber militariden Magnahmen weitergeführt wurben,

Rriegeminifter Gugipama fündigte im Reichstag bie Doglichteit bes weiteren Borradens der japanischen Truppen über den Pungting Fluf nach bem Guben an, ba bie chinefifche Armee ihren Marich nach Norden in Richtung des Gebietes von Beiping und Tientsin weiter foriseht. Für den Fall der Ausbehnung der Fampshandlungen stellte der Kriegsminister erneute Budgetnachforderungen in Aussicht. Bolitifche Rreife feben in ber Erffarung Sugihamas einen beutlichen Sinweis auf die Unbermeiblichfeit ber Ansbehnung bes Ronflitts in Morbdeina.

Wie die Agentur Domei berichtet, fand gwifdjen japanifehen Truppen und Reften ber Armee bei Bianghfiang, ungejahr 40 Rilometer fublich bon Beiping an ber

bigunghstellung ber Zentralarmee zuruck. Lianghfiang, das etwa 25 Kilometer jen-feits der Hungting-Flusses liegt, galt bisher als die erste Berteidigungslinie der chine-sischen Truppen. Die Möglichkeit einer bal-digen größeren Gesechtsberührung japani-icher Truppen mit der Zentralarmee ist so-mit erheblich berfickti mit exheblich verftarft.

Bermirrung in Schanghai

Die Gerudte über augebliche mititarifdje Absichten ber Japaner haben unter der Be-bollerung Schanghais große Berwir-rung angerichtet. Laufende verängstigte Chi-nesen flüchteten mit ihrem hab und Sut auß dem Stadttell Tschape i und aus den nordöftlichen Teilen ber internationalen Riebertaffung ind Innere ber Rongeffion, Die Abwanderung, Die immer in abalichen Galfen einzufeben pflegte, ift biefes Dal befonbers ftart. Man fchatt, bag 16000 Chihaben. Reges Treiben herricht auch auf ben Bahnhofen Schanghais, auf benen ichon mehrere taufend Chinefen aus Ranting eintrafen, weil fie glauben, baß die Sauptftadt von japanischen Luftangriffen bedroht ift. Die Schanghaier Chinefen reifen ihrerfeits aber in Richtung Ranting ab, to bag bie Bugfolge auf ber Strede Schanghai-Ranting vermehrt werben mußte. Auch aus ben Stadten am Pangtfeliang und an der Oftfufte bat eine lebhafte Abwanderung aufs Bahnlinie Peiping-Hankau ein heftiges Land eingeseht. Der Schiffsverkehr von Sefecht statt, Die Chinesen, die 20 Tote Schanghai nach Ring-Po ist besonders start bom Flüchtlingen in Anspruch genommen

lichen abhängen, da heute erst ein geringer Teil in den Genuß des notwendigen Ur-laubs von 18, 15 und 12 Arbeitstagen bis jum vollenbeten 16., 17, ober 18. Lebensfahr Der iconie Museumsbau der Weit

lager follen außerdem gutunftig vorwiegend ber manulichen Jugend borbehalten bleiben, mahrend fich bie Bagererziehung bes BDR,

bor allem in ben Jugendherbergen boll-

Der Jugenbführung ift bor allem baran gelegen, eine gefunde fogiale Gliederung ber

Lagerteilnehmer gu erzielen. Gie wird in Bu-

funit Magnahmen treffen, Die es verhindern,

bag fich Großfahrten zu einer Einrichtung

fit Schuler und die Beltlager ju einer fol-

chen für Jungarbeiter entwideln. Die volle

Berwirflichung biefer billigften und erfolg-

reichften Freizeitgeftaltung ber beutichen

Jugend wird bor allem bon einer reichtein-

heitlichen Urlaubsregelung für alle Jugend-

gieben wird.

Gin Bollander über bas "baus ber Deutschen Kunit' Elgenbericht der NS-Presse

Amfterdam, 5. Auguft. Der "Telegraaf" veröffentlicht einen mehrere Spalten langen Artitel über bas "Haus ber Dentiden Runit" und über bie Münchener Ausstellung "Entartete Runft", Der Berichterftatter bes "Telegraaf" beschreibt in begeifterten Ausführungen die Gehonheit des "haufes ber Deutschen Runft", Die fich aus ber Barmonie ber Berhaltniffe, ber eblen Architeftur und aus bem wundervollen Material ergebe. Durch Die einzigartige gartnerifche Umgebung bes in feiner einsachen Grobe in monumentaler Birfung prangenden Baues fel ein Ganges eniftanden, das die moderniten Mufeum Sbauten ber Welt in ben Schatten ftelle. Die im Saufe der Deutfchen Runft gezeigten Werte zeugten bon einem hohen Qualitätliftanb und felen ein Beweis bafür, bag bas neue Deutschland fich ju bem 3beal bes Schonen befenne, Diefe Runftwerte atmeten ben Geift bes Bahren und Gefunden. Gie feien in bewußter Abfehr bon ber Schule bes Sabliden und bes Berlogenen gefchaffen worden. Wie mohltnenb fei es, baß Problematifches und Unfertiges in biefem Saufe, bas man als einen Tempel ber Runft begeichnen tonne, feine Ausficht habe, jur Schau geftellt ju werben.

Ju den ersten vierzehn Togen nach der Ex-öffnung dieser Ausstellung haben bereits 306 000 Besuch er die Ausstellung besichtigt, der vergangene Sonning brachte eine Sochstesucherziffer von 35 600 Personen. Der Andrang gur Andstellung halt nach wie vor unnuterbrochen an. Besonders groß ist die Besucherzahl ber Englander und Amerie

## Borbereitungsarbeiten in Nürnberg

Belte für breihunderitaufend Mann

Eigenbericht der NS-Presse

li. Alemberg, 5. Aug. Rur wenige Wochen trennen und noch vom Beichsparteitag 1937, Seit langem find die Worbereitungen zu diefer gewaltigften Kundgebung des Jahres im Gange und immer plastischer gestaltet sich der Rahmen, in dem sich der Biesenausmarsch und die glänzenden Beranftaltungen vollziehen follen.

3m Mittelpunit ber Borbercitungsarbeiten fieht wur Beit ber Anibau ber Zeltflabte.
S36 Reichserbeitsbienstmanner aus ben Gauen
Franken, Bahrische Oftwarf und Bahern-Boch-land find bereits eingerucht, um ihren zur Tra-bition gewordenen Secendienst anzutreben. 2250 Seite für über 300 000 Manner, die aftib om Reicksparieitag teilnehmen werden, find auf-gestellen, Als wichtigte Renerung wurde ber Aufban mehrerer Zeillager für Politische Leiter

eingesührt.
Don der Gesamtsumme der Zeite entsallen "uf die Lager der SI, und des Reichsarbeitsdiensles 445 Zeite sür 110 000 Mann, auf das H. Lager 172 Zeite sür 62 000 Mann, auf das H. Lager 172 Zeite sür 50 000 Mann, seiner für des Lager 172 Zeite sür 50 000 Mann, seiner für die Lager 177 Zeite mit 16 000 Mann, Wertschapen — 40 Zeite mit 6000 Mann, Volitische Leiter der Gane Berlin und Kurmarf — 65 Zeite sür 15 000 Mann, Politische Leiter der Gane West-sallen-Sud und Sachsen — 77 Zeite sür 17 don Mann, Politische Leiter der Gane West-sallen-Sud und Sachsen — 14 Zeite sur 7800 Mann, Volitische Leiter der Gane Württem-der und Schlessen — 14 Zeite sur 7800 Mann.

Riefenlager ber Wehrmacht

Das Zeltlager ber Wehrmacht in Gais-mannsborf wird auch in diefem Jahr noch einmal provisorisch aufgeführt. In den nächsten Jahren soll die Omartierstätte der Soldaten in lester Bauweise und auf einem Gelände hinter dem Märzsield erstellt werden. Mit den Ausbauarbeiten in Gaismannsborf ist am 1. Junt begonnen worden. 280 Mann sind hier mit und Sammern am Werf. Die Gefantifladje bes Lagers beträgt 400 060 Cniabrotmeter, hier werben alle Wassengattungen untergebracht, ebenso sinden auch die als Ju-schauer teilnehmenden Soldaten und Angehörige der LAF. Abteilung Wehrmocht mit Marficht auf Die schwierige Quartiersrage hier Unterfunft, Der Aufdan des Logers ist am 20, Angust beendet. Bereits am 26, August werden die ersten Trup-pen zur Borübung im Lager der Wehrmacht ein-tress

Belte für 60 000 Sitlerjungen

Die &3. befommt in biefem Jahr erstmalig ihr eigenes Rebendes Lager, bas allen am Reichsihr eigenes lechendes Lager, das allen am Reich-parteilag teilnehmenden Einheiten der hitler-lugend Indertunft bietet. Es ichlieft sich an das Lager der St. an und ist in der gleichen Art angelegt. Die Beiegliäche der Zelle ist sie 60 000 Mann vorgesehen. Hänf Strahengüge beilen das Gefände auf. Die 80 Meter dreite Hauptheer-straße werdindet das hI. Lager mit dem Ek-Lager. Ein Fahnenhügel, der in späterer Zeit noch eine architetronische Fassung erhalten wird, schlieft diesen Strahenaug ab. Eine Neide umfangreicher diesen Straßenzug ab. Eine Reihe umfangreicher Grarbeiten find natwendig, um das Gelände ausbaulähig zu machen. Ein junger Kiefernwald und ein Teil des Hochwaldes mußten abgeholzt werden. Die schönsten Bäume wurden erhalten. Außerdem werden junge Eichen und andere Laubbaume auf bem Parteitaggelanbe angepflangt.

bie ber Beitftabt ben natürlichen Schmud geben

Run find die Arbeiter babet, Die Baumftampfe, Sun jud die Arbeiter badet, die abaumfampte, die teilweise einem Durchmesser die zu einem Meter ausweisen, mit Gebemaschinen zu roden. Roch den Arbeiten, mit Gebemaschinen zu roden. Roch den Arbeiten erfolgt die Planierung des Geländen, die erhebliche Erdbewegungen notwendig macht. Durch unermädliche Anggerarbeiten werden. ten muß ein Berg von 70000 Aubit-meter Canb abgetragen werben. Diefes Erbreich findet als Fullmaterial im SN. Vager und auf ben angrengenden Bauptapen Ber-

Monumental-Tor aus Dotomit

Das "Alte Ctabion", Die Statte bet trabitionellen Kundgebungen der hitler Jugend, wird ebenfalls einer daulichen Beränderung unter-zogen. Ihm einen reibungsloßen Aufmarich und Abmarich ber fich ju gewährleiften, wied an ber Abchoffleite bes Stadbund ein neues Einmarichter gelchaffen. Mit ber Ausführung bes Baues wurde im Juni begonnen. Einen Begriff von ber Eribe biefes Bauförpers geben lolgende Maße: Der Ban hat eine Sobe von 6,25 Meter, eine Tiefe von 6,50 Meter und eine Frontlänge von 66,50 Meter. Das Durchgangstor felbft ift 6,20 Meter breit und hat eine lichte Durchgangs. hohe von 4,50 Meter. Die Schaufeiten werben teils aus Dolomit-Wertstein herneftellt, teils mit Dolomit-Blatten verfleibet

### Reltlager vorwiegend für dungen Meichseinheitlicher Arlaub erforberlich

Elgenbericht der NS. Prezze

Ik, Berlin, 5, August.

And in Diefem Jahre find wieber Behntaufende von Jungen hinausgezogen, um ihre Ferientage im Rreife ber Rameraben beute bereits feft, daß Die Beltlager ber Sitlerjugend fich ju ber entscheidenden Form ber Freigeitgeftaltung ber beutschen Jugend entwidelt haben. Bemertenswerte Ausfahrungen über die bisherige Zeltlageraftion ber 63. por allem ihre organisatoriichen Einzelheiten und ihre fogialen Brobleme bringt bie fogialpolitische Reitschrift "Das junge Trutsch-

Die Bahl ber Lager, wie auch die ber Teil-nehmer, die in den Jahren 1934 bis 1936 im Anwachsen war, bewegte sich in diesem Jahr etwa auf ber Sohe bes Borjahres. Das liegt junachft baran, bag bie Lager mit 300 bis 1000 Teilnehmern fich gegenüber den flei-neren Lagern durchgeseht und auch die grö-speren Lager sich vermehrt haben. Außerdem hat sich die Jugendsahrung für 1937 die Aufgabe geftellt, nicht allgu umfangreiche Ginbernfungen für bie Beltlager burchauführen, fondern bie borhandenen Lager felbit un mustergattigen Ginrichtungen auszubauen. Bei ber Einberufung wurden bie Bimpfen-jahrgange ftarter berudfichtigt als bie 3ahrgange ber 63. Da nach bem Willen bes Reichslugenbinhrers bie Jungen ichon mög-lichft frühreitig in famtlichen Erziehungs. einrichtungen erfaßt werben follen, Die Belt-

Ein Filmbrand war die Uriame Abfturg bes hollanbifchen Grofflugjeuns aufgellärt

Umfterbam, 5. Mug. Als Urfache bes Ab-fturges bes hollandifchen Douglas-Großflug-geuges "Flamingo" bei Bruffel, bei bem 14 Berjonen ums Leben famen, wurde durch die behördliche Untersuchung festgeftellt, daß bas Unglud nicht durch ein Berfagen ber Motoren ober eine Explofion bes Bengintants, fonbern entweder burch Rurgfcluß in ber Rabine ober, was als noch mahricheinlicher gilt, durch Unborfichstanden ist. Man vermutet, daß ein silm, den einer der Passagiere, und zwar ein Mexisaner, der Direstor der niederländischen Filiale einer Kömisch-Katholischen Film-gesellschaft war, mit sich führte, in Brand geraten ift und hierburch bas lingliich verurfachte. Die ärztliche Untersuchung hat ergeben, bag famtliche Opfer bereits bor bem Abstury bes Fluggeuges ben Tob burch Erftiden gehinden hatten

### Englands bastiime Rinderjorgen

× London, 5. Muguit.

Radibem es erft am Dienstag wieber gu fifden Madden, Die als Flüchtlinge aufgeden in einer Anftalt in Mandefter gefommen war, in beren Berlauf mehrere Englanderinnen ichwer mifthandelt wurden, teilte das britifche Aufenministerium bem Ausschuft für Spanienflüchtlinge mit, bagt nach Anficht bes britifchen Botichaftere in Benbabe bie Lage in Bilbao balb genugenb normal fein wirb, daß die 40000 Flichtlingsfinder nach Spanien gurildgebradjt werben tonnen, Rach einer Melbung ber "Morning Poft" haben etwa 1000 bastifche Eltern beim britifchen Konful in Bilbao bereits um Die Rudfenbung ihrer Rinder gebeten.



# Pus dem Heimatgebiet

### Solbaten fonnen Bolizeibenmie werben

Solbaten, bie nach gwei- big fünfjahriger Dienftzeit im Berbit aus ber Behrmacht ausfcheiben, fonnen jum 1. Oftober ober Robember als Polizeibeamte eingestellt werden. Die Bewerber, die nicht funger als 20 und nicht alter als 25 Jahre alt fein burfen, muffen in Ehren ausgeschieden und nach Doglidfeit Unteroffigiersamvarter fein. Borausfehung ift , bag ber Bewerber beutichblutiger ober artverwandter Abstammung und unbeicholten ift, Bedingung für bie Ginftellung ift eine Minbeltforpergroße von 1,70 Meter (bei befonderer fonftiger Gignung 1,68 Meter, in Ausnahmefallen 1,66 Meter); fportliche Borbildung ift erwunicht. Die forperlidie Cignung und der Befig, ber fur ben Dienit in ber Schutpolizei erforberlichen fonftigen Gabigfeiten, muß burch Ablegung einer forperlichen 2 ei ft ung 6- und geiftigen Gignungsprufung nochgewiefen

Mertblatter, aus benen alles weitere erfichtlich ift, fonnen bei ben Wehrmachtbienftitellen ober ben Wehrbegirtsfürforgeplligieren geholt merben.

### Ein vortrefflicher Hat

Ban foll gwar feinen hand gur Jagd fragen und feinen Menfchen gu feinem Glud gwingen wollen. Jumerhin aber faun man ja mal im Bertramen feinen guten Freunden einen guten Rat geben, Raufen Sie bei einer Dienftielle bes Reicheluftfchusbundes ober einem Buftichuh-Umtätrager, bei Ihrer Bant ober bei einer burch ein Blatat gefreunseichneten Bertriebsftelle ein Rot ber 2, Gelbintterie bes Meicheluftichufebundes,

Rehmen Gie ein Einzelloft gum Breife bon 50 Ref. fo fomen Sie im gangingten Falle 25 000 RPL, gewinnen, für ein Boppellos von 1 RPL gibt es 50 000 RPL (felbstverhändlich unr einmal; insgesamt aber gelangen über 75 000 Schwinne mit 200 000 RPL gir Ausspielung). Der Hat, ein Los der Reichstultschup. Lotterie zu kanfen, ift aber auch noch in einer anberen Begehung vortrefflich. Der Beingewinn der Sotierie nömlich femunt dem Reickluftschufdund augute und damit der Sicherheit des gangen Bolles gegen die Wirkungen von Kuft-angriffen. Selbst wer mit seinem Los nickts ge-winnen sollte, hat also gewissernaßen doch ge-wonnen. Und gwar einen Neinen Beitrag zu seinem und seiner Rachsten Schuch.

### Aus der Kreisstadt Neuenburg

Das febone marme Wetter erfüllt in feber Begiebung bie Wünsche ber hier weilenden Erholungsgäfte und Rog-Ilrianber. Dies ift auch verftandlich, benn wer in ben Schwarzwalb in Gerien geht, ber bentt an icones Weiter, bon bem co meift abbangt, bag man an ben erhofften Schwarzwald: Commerfremben teilnehmen barf. Und gerabe jest bei ber Sundstagebite, wie behaglich fithlt man Ad ba im Schwarzwald, auf luftiger Bobe ober am fühlen Baffer im Tal. Da laft man bann gerne für eine ffeine Beile bie Bebanfen bortbin wandern, wo man berfam: in bie unrnhige Groffiabt, in Die Genreibftube ober in ben bom Larm ber Majdinen erfüllten Jabriffaal. Ferlenglud! Ja, wer es verfteht auszufolten, ber ichobit baraus für Mittig und Bernf wertvolle Artite.

Wenn wir und im Stadten umjeben, fo muffen wir die erfrentiche Feststellung maden, bag neben ben Rbffellelanbern eine recht fintiliche Angabl bon Sommergaften bier weilt. Darunter befinden fich folde, Die bas erfte Mal im alten Stadtden an ber rauichenben Eng ibre Gerien verbringen, Die aber und bas fei befondere bervorgehoben überrafcht find bon feiner iconen Lage und ber ibridivortlichen Gaftlichfeit. Bebenfalls geigt es fich immer bentlicher, bag bie Werbemagnahmen, die von der Stadtverwaltung and bom Berfebreverein burchgeführt werben, von Erfolg begleitet find.

Bei ber großen Site lenft fich die Mufmertfamteit gang befonders auf bas Schwimme und Connenbab braugen beim Eleftrigitatowert, Taglich berricht bort ein febhafter Babebetrieb und man fieht es ben frobem Grfichtern an, bag fich bie Inngen wie Die Allten wohl fühlen. Die gwedmagigen und gefdimatvollen Begiveifer jum Bab er fallen ibre Anigabe und geben manchem Bragenben raiche und guverläffige Aneftinft.

### Aus der Kurstadt Herrenalb

Beleuchtung bes Aurgartens, Die Rutverwaltung bat für Cametag ein großes vollstümliches Kongert angefest. Als Gin-lagen fommen Bollslieber und Chore bes Deutschen Cangerfeftes in Bredlan burch ben Mannergefangverein "Lieberfrang" Der-renalb jum Bortrag. Bei gunftiger Bitterung findet Belenchtung bes Aurgartens ftatt.

"Triumph ber Beiterfeit!" 3m Unterhaltungsprogramm ber Kurberwaltung ift im Stäbtifden Aurfaal ein beiterer Abend vorgefeben, In Wort, Ton und Tang, gefteigert bis jur ausgelaffenften Froblichteit und überzengender Romit, werden berufene Rünfiller allen Befuchern einige frobe Stunben befcheren, die ein jeber gerne und lange in beiter Erinnerung behalten wird,

Conweiler, 5. Muguft. Schon feit einer Reihe von Wochen herricht in unferem fonft siemlich rubigen Schwarzwaldborf reges Leben und Treiben. Schon seit Mitte Mai welfen faft ununterbrochen "Rraft burch Freude": Urlauber bier. Ans ber Proving Cachfen, von Rhein und Mofel, von Sannover und Bremen, aus Schleswig-Solftein und Gan Leipzig, felbit aus bem Freiftaat Dangig find fie gefommen, um ihre Ferien im iconen Schwarzwald gu berbringen. Mit fleineren Husnahmen murbe ben Urlaubern ber Wunfch auf freundliches Wetter faft refilos erfüllt, biefes murbe auch weiblich ausgenütt. Tag. lich unternahmen bie Urlauber Spagiergange in die nabere Umgebung, Jahrten in ben Dochfchwarzwald, Die allen Teilnehmern ein unvergekliches Erlebnis bleiben werben. 30. weils fanden abwechflungsweife in ben biefigen Gaftflätten für bie Urlauber Empfangs. und Abschiedenbende ftatt, wobel Burgermei-Langenftein fowie Oriswart Bürlle bergliche Begriffungs. und Ab. ichiebeworte an bie Wafte richteten, auch bie Generivehrfapelle und ber Gefangberein ftell. ten fich babel burch ibre Mittwirfung in ben Dienft ber Allgemeinheit. Täglich eintreffenbe Briefe bei ben Quartiergebern und Gaftftat-

ftatt. 3m Saufe bes Freitage treffen wieber Aba-Urlauber aus Berlin bier ein, für bie Cametag abend ein Empfangeabenb ftattfinbet. Wir find jest ichon übergeugt, daß co auch ben Berlinern bier gut gefallen wird.

Niebelsbach, 5. Aug. Die Ernte ift bei und gut unter Dach und Jach gefommen, und ift fo giemlich beenbet. And bie Debusb ernte geht biefe Boche ihrem Enbe gu. Die Arbeiten an unferem Schulhausneuban nebmen einen guten Forigang, es wird biele Woche noch anigefchlagen.

Mitenfieig, 6, Mug. Die Banarbeiten am Schwimmbab nehmen einen rafchen Fort. gang. Schwimmbeden und Babehaus tonnen benmächft in Betrieb genommen werben, bagegen bebarf bie Berrichtung bes Blates noch geraumer Beit. Das Schwimmbab wird nach ber endgültigen Gertigftellung ein gater Angiebungspunft für bie Fremben.

### "Gesellichaftsreifen", die bas beutiche Ansehen schädigten

Aurch eine Anordnung des Leiters ber Reichs-verlehrsgruppe Siffsgewerbe bes Berfehrs find Welestichaftsreifen inn Ausland innerhalb der 10-NBL-Freigrenze, die ein liebernachten auf aus-ländischem Boben vorsehen, verboten worden. Mit ländischem Beben vorsehen, verboten worden. Mit diesem Berbot, von dem eh nur auf begründeten Antrog bei höchstens einer Uebernachtung Aus-nahmen gibt, wird eine Art von sehr unrühm-lichen "Gesellschaftsreisen" verbindert. In Um-gehung der Schwierigseiten, die Gesellschaftsreisen nach dem Auslande derisennäßig entgegenstellen, hatten Reiseunternehmer versucht, Gesellschafts-reisen auch mit mehrmaliger Uebernachtung in-nerhalb der 10. AM. "Freigrenze durchzusähren. Dabei wurden, um möglichft weite Siele zu er-reichen, Nachtfahrten ausgeführt und die Berpfle-gung burch Konferven und mitgenommene Lebensmittel burchgeführt. Der geringe zur Berlebenemittel birtogejuhrt. Ver geringe gir Setfügung stehende bare Levijenbetrag wurde für lebernachtungen in schlechtesten Unterkunftshäusern verwendet. Die Folgen devartiger Keisen waren, das die Keilnehmer mehrere Lage im Auslande ohne das geringste Laschengeld verdrin-gen musten und bei diesem Mangel auch die not-wendigken Bedürfnisse nicht befriedigen konnten. Das der Eindruck sollcher Gesellschaftsreisen im Kusland nicht verein mürdig voor läht lich den Ausland nicht gerade wurdig war, latt fich ben-fen. Auch vom Standpuntt ber notwendigen Rudficht auf die Gefundheit ber Reifeteilnehmer lieten legen Zeugnis defür ab, wie gut es den Ben derartige Gefellichgibtreifen fich nicht verantiefes bei den "Leipzigern" der Fall au sein. Wechnick bei den "Leipzigern" der Fall au sein. Wechnick der der der Freistern der finder der Greinfern der Greinfe

## Amil. 96999-Radrichten

#### Partel-firganisation

MEDNB Areisfeitung Calm, Amt für Bolfewohlfahrt. Die Rinber ber 3. Belegungegeit ans bem Gan Bommern freffen am Sametag den 7. Anguft 1907 ein und zwar: Reuenburg (Suthb.) 17.04 Uhr (Reuenburg 6 Kinber, Obernhaufen 2, Grafenhaufen 1): Dofen/Eng 17:20 Uhr (2 Kinber). Die Ortegrubbenamteleiter werben gebeten, für ben Empfang ber Rinber gut forgen.

REDAR. Ortige, Reuenbürg. Raffen. leiter, 3ch weise barauf bin, bag bie Beitragemarten in ber Beit bom 2, bis 9, jeben Monate beim guftanbigen Bioffeiter eingus lofen find.

### HJ., JV., HdM., JM.

NOTHB, 63 Stanbort Birfenfeld, Br. fehl! Sente abend, pfinftlich um 20.10 Uhr, tritt ber Stanbort reftlos im Schnibof an einem Appell mit bem Bannführer an. SB mit Inftrumenten, Die Blieger DI bat abenfalle angutreten

#### "Kraft durch Freude" tellt mit:

Betr. Urlauber aus ben Gauen Schleswig-Balftein und Ofthannober. Die Abfaert ber Urfauber erfolgt beute.

ab 21.56 libr, (Salmbod) ab 22.02 11br. Dofen Revending ab 22.14 Uhr, Birfenfelb ab 22.20 Hbr.

Die Birte geben eine Bortion Reifeproviant im Werte bon RDR. - .00 anit.

Die Urfanber von Renenbilieg treffen fich sum gemeinfamen Abmarfc 21:30 Her am Martiplan.

Beir, Urlanber and bem Gan Groft Berlin. Diefe Urlauber treffen beute ein,

Birfenfelb an 13.43 Uhr, Renenbing on 14.00 Ubr. on 14.19 Ubr. Spien Calmbade att 14.29 Hbr. Beginn ber Berpflegung mit bem Mittag. Kreiswart.

Englidfierle, 4. Minguit. Lenten Conntag fand hier ein Commerfeit bes Mufitbereins "Lipra" Engflofferie fatt. Biele Rurgafte und Einipohner freuten fich an ben Darbietungen bes Bereins. Abende wurde noch eifrig bem Tang gefinibigt. - Die Beibelberrernte ift

# Für die hausfrau

### Albenbeffen mabrend ber beißen Tage

3m Monat Juli, wenn alle Welt Ferien hat, möglichst auch die Gausfrau bei ihrer Arbeit fich möglichst Erleichterung schaffen. Auch fie will einmel Freizeit haben, um fich in ihrem Garten bom Sommer in haben. Dementsprechend wird ber Ruchengettel felbftverftanblich umgestellt werben. Zahlreiche Gerichte gibt es ba, bie ichon am Bortage gurecht gemacht werben tonnen und bie fury vor ber Mahlgeit nur einmal aufgefocht gu werben brauchen. Bielfach ift es auch möglich, Berpflegung für

jungen Gemüle, die jeht überall am Nartt zu haben find, geben der Haubiran die Möglichkeit, schnell abwechslungsreiche Mahlzeiten zusammen-zustellen. Der Gommer kommt der Haubiran weitgehendst entgegen. Durch die große Marme an den heihen Sommerbagen iht jeder diel lieber leichte Gerichte, die den Magen nicht zu sehr "belasten" — und da bietet fich der haubtran

dion jeht der ganze Erntesegen, der im deutschen Bartenbau ausüllt.
Dabei hat sie dann noch die Möglichkeit, auch die Berbranchslenkung zu unterstühen, indem sie der Judereitung die Kahrungsmittel mit hinguzieht, die unter den Heutigen Marktverhältschlichen dem Berbranch eine therkern Beröcklichti.

Norper leicht verdaulich die notvendigen Rahr-koffe gujuhrt. Das alte Märchen, daß Fisch feine Sommermahlgeit jei, weil ex wegen der Sihe zu leicht verdirdt, ist heute überwunden, da durch die moderne Technik für die Frischplattung des Fisches, die er zum derbraucher kommt, mehr als genug gesergt ist.

### Blegebte für ben Ruchentifch

Gefallte Tomaten. 1. Echone rote Tomaten aushöhlen, mit Salz und Pfeffer be-freuen und mit Quarf füllen. Den weißen Kale mit Salz, Pfeffer, Schnittlauch und etwas Ma-germilch verrühren und nach dem Cinfallen mit erst gangen Zag mitzunehmen und dann abends etwal Schnittlauch bestreiben. 2. Man läht einen Aber auch dier draucht es nicht innwer Erdentaber auch dier draucht es nicht innwer Erdentaber nit Speck zu sein, die wondollich noch durchgerührtem Tomatenwarf und gehadter jungen Semile, die Abergestellt ist. Die Peterillie, Man schwest mit Gehadter Peternitie. Man schmeelt mit Galg und Pfeffer ab. hiermit füllt man die Tomaten, seht fie nebeneinander in die Schnortpfanne und macht fie mit efras Waffer und einem Studden Geit

gan.
Brechbohnen in Buttermilch mit Matzebehering. Die jungen Bohnen werden in wenig Wassering. Die jungen Bohnen werden in wenig Wasser gesocht, dies abgegossen, etwas Hett und so viel mit einem Löffel Mehl verquirlte Buttermilch dazugegeben, daß es eine diesliche, furze Tunke gibt, Mit Salz und Pfefferkraut absehmeden, mit Matzehleit und Salzkartoffeln ausgeben.

dei der Zubereitung die Rahrungsmittet mit binguzieht, die unter den heutigen Marttverhält-nissen beim Berdrauch eine flärfere Berückschi-gung verdienen. So läßt sich, wie die nach-ischenden Kezepte zeigen, Cuart sehr gut bei diesen sommerkichen Berücksten verwerten. Auch haferssehen, die gesund und frästigend sind, können zehr Berwendung sinden. Besonders deliedt ist in der bedameren Jahres-geit der Fisch als Rahrungsmittel, weil er dem

### Wie wird das Wetter?

Weiterbericht des Meichswetterdienftes Ausgabeneit Stuttaart — Ausgabeneit 21.20 Uhr



Bis Cambtag: Reine toefentliche Mende: rung ber Betterlage, Bielfach beiter, troden und wärmer.

Die Drudverteilung über Weft- und Ditteleuropa gleicht sich allmählich immer mehr aus. Wir rechnen beshalb mit ber Fortbauer bes meift beiteren und trodenen Wetters. Ginige fleinere Störungen tonnen gwar leichte Gewitterichauer bringen, boch ift Die Reigung gu Gewitterbilbung febr gering



schmeckt er besonders gut-der selbstgebackene Kuchen nach bewährtem Oetker-Rezept mit Dr. Oetker's Backpulver, Backin!



Diefen Babr gut ausgefallen. Dit ber Einbringung bes Debmdes wurde in den letten Tagen begonnen. - In ben biefigen Glaft. haufern und Benftonen berricht Sochbeteirb. Burgeit weilen über 600 Aurgufte bier in Erbalmna.

### Rug im Sausflur feine Siinbe

Bisgrum foll ein langer Abichied im buntlen Sausflur nicht mit einem garten Rufichen enden? Allerdings fann man unferen Barchen, die den Saussum bisher als ein beliebtes Auf-Dorado aufahen, nur raten, mit Maß ju fuffen. Oder ben Abschied lieber fdjon irgendmo anders bin ju legen, felbft wenn bort die Dammerung envas fpater als im Sausflur eintritt, wie ein wohlwollender Michter meinte ... In Duffelborfift es nämlich megen einiger beiber Ruffe im Saus. flur ju einer - Raumungstlage gefommen, Die Tochter eines Mieters behnte, allen Mahnungen des Sauswirts um Erop. die Ruffe ju lange aus. Die Rolge mar eine Raumungsflage wegen erheblicher Belaftigung nach \$ 2 des Mieterschunggesehes. Der Richter war gottlob ber Anficht, es fei ichon Strafe genug, einen berichwiegenen Rug vor Die Rampen des Gerichtes gegerrt zu feben. Und an fich fei ber Rug im Sausffur auch teine Belaftigung, Er fei gewiffermaßen orta-Bblich. Bas haben benn Mauern und Bara-grathen je gegen bie Stürme bes herzens permodiff - Und die Alage wurde abacimiefeit.

#### Sinfigarter Schlachtviehmarkt bom Donnerstag, 5, Muguft

Auftrieb: 12 Odfen, 88 Bullen, 99 Rube.

Breife: Odifm a) 43-44, b) -, c) 33-35, Prette Lulini 3 43-44, b) -, c) 35-35, Pullen n) 40-42, b) 38, Ribbt a) 42, b) 34-37, e) 25-32, d) 20-24, fistien n) 42-43, b) 39, Ribbet B Enberg Raibett n) 60-65, b) 53-59, e) 42-30, d) 36-40, Edimeine a) 56,5, b) 1. 56,5, b) 2. 56,5, e) 55,5, d) 52,5, e) -, f) -, g) 1. 56-56,5, g) 2, - für je 50 Rifogramm Resembergide.

Martiverlauf: Grohrich: a-Ribe, a- und b-Ochien Bullen und fidrfen gugeteilt, Gandel in den übrigen Wertsfaffen rubig, Ralber rubig, Schweine gugefeift.

Stutigarier Grofibandelspreife für Fleisch vom 6. Kugust, Ochjenfleisch 1. 75—78, Bullenfleisch 1. 72—73, Ruhsteilch 1. 72—75, 2. 58—63, 3, 48 bis 52, Harlerich 1, 75—78, Acibiteich 1, 86 bis 57, 2, 70—80, Cammellielich 1, 86—00, 2, 70 bis 80, Edweinefleich 1, 73 AM, für je 50 Alfo-gramm. Marttverlauf: Ochjen-, Bullen- und Här-lenfielich belebt, Aufpileich fehr rubig, Aalbfleich maßig belebt, Sammelfleifch rubig, Schweinefleifc lebhaft.

### Buntes aus aller Welt

Chige im rwigen Gis

In neuerer Beit find, unter geradegu beispiellofer Ueberwindung auf der etwa fechtig Rilometer von ber fibirifchen Rufte entfernt liegenden St. Lawrence Infel umfangreiche Grabungen borgenommen worden. Das Ginsige, was die mühiame Arbeit erleichtern balf, war, bag man die Auffnrichate an bestimmten Sammelftellen belfammenfand, Diefer gunftige Umftand bangt mit einer merfwurbigen Gigenart ber Estimos gufammen. Die Estimos, beren Anfiedlungen etwa in balber Sobe ber Bohnftatt in Bobenvertiefungen errichtet waren, pflegten nämlich alles, was überflüffig geworben war, auf einen Schutthaufen vor ihrer Bohnung gu werfen. Diefe Schutthaufen erreichten oft Soben bon funf bis feche Meter. In ihnen fand fich in funterbuntem Durcheinander alles Erbentliche beifammen: fo beifpielemeife ausrangierte Töpferwaren, die Anochen von Robben, von Balen, bie Refte bon Gifchen, abgenutte Bertzenge, gerbenlies und gerbrochenes Sansgerat und bergleichen mehr.

Bu biefer fonderbaren Gewohnheit, fich bes Ueberftuffigen raich gu entledigen, fam noch etmas Conberbares: vertrug ber Schutthau. Rinb erfchoffen. - und baraus folgte bie binfen feine Steigerung mehr, bann bob man | tige Rette ber Morbe. - Die Bufammenbange furgerband ben Bobnfig auf und mablte fich einen anderen Blat fur die Behaufung. Auf biefe Beife entitanden Sammelftellen für Frühzeithofumente in betrachtlicher gabl, Die Ausgrabungen geben beredtes Beugnis bon ber erstaunlichen Rulturentwidlung ber bamaligen Estimoftamme. Ein Bergleich bes Rulturftandes ber bente lebenden nordlichften Erbenbewohner mit jenem ber Frühepoche beweift fogar bentlich, bag man in jener Grub. geit um ein Erbebliches vorans war. Go fand man Elfenbeinichnibereien mit allen Mertmalen feinfter tunftlerifder Bervollfomm. nung, Kunftwerle bon gang auserlesenem Befcmad in ber Formgebung und Linienführung. Die Mannigfaltigfeit ber Bergierungen verrät, bag man fcbier verfucht ware, unferer mobernen Beit biefe Schopfungen gugufchreiben. Much Wertzenge aus Elfenbein wurden gefunden, besgleichen and Stein, Anochen und Geld ablofen, 800 Fendalherren versuchten ge-Bols gefertigtes Sandwertszeug. Gur bie For- gen biefe zweifelsohne für Albanien revolu-ichung find bie aufgefundenen Schnipereien tionare Ibee zu putichen, Ronig Bogu I bebielt

#### Ende ber Blutrache in Albanien.

ber neue König von Albanien, Bogu I bat im Laufe ber letten Jahre aus Albanien einen völlig weftlich orientierten Staat gefchaffen Reben ber Abichaffung bes Frauenschleiers gilt jeht seine schwierigste Ausgabe ber Befampfung ber Benbetta, die in teinem Lande fo hartnädig burchgeführt wurde, wie in feinem Lande. Ghe er gur Regierung fam, rechnete man Jahr filr Jahr mit rund 3000 Tobesobiern ber Blutrache. Diefe Bahl ift awar bereits gewaltig gufammengeschmolzen, aber immer noch gibt es hunderte von vollfommen unidulbigen Objern, die einer alten, bem weftlichen Europäer ganglich unverftandlichen 3dee ju Liebe bingemordet werben. Dan ift fich felbft in Albanien barüber im flaren, bag in ben meiften Ballen eine berartige Blutrache and ben nichtigften Urfachen empormacht, mas nicht hindert, daß Sunderte bon Menichen baran gugrunde geben muffen. Bor zwei Jahren wurde ein ungewöhnlich hartnädiger Fall von Blutrache aufgebedt u. jum Schlug burch einen Bergleich aus ber Welt gefchafft, ber bis gu bem Schlichtungstermin bereits 132 Todesopier gefordert batte. Dabei war der gange Aulag ber Diebstahl eines Gürtele mit Gewehrpatronen gewefen. Um biefes Diebftable willen wurde guerft ein einer jeden Blutrache find ben albanischen Gamilien in allen Einzelheiten befannt. Man feunt gang genau bas nadifte Opfer und weiß auch, wer ber Bollftreder ber nachften Bluttat fein muß. Bis vor furgem fagte man gerabegu bon ibm, er babe eine Blutfchulb abgumafchen. Man gog ihn bis babin gu feiner Beratung bingu, behandelte ibn wie einen "Unveinen" und reichte ibm ben Raffee - unter bem Anie burch. Das war wohl bie größte Schmach, die man einem Albanier antun tonnte. Doch er mußte fie auf fich nehmen, wenn er wirflich eine Blutrache nicht vollstredt

Ronig Bogn bat nun eine außerft interef. fante und erfolgreiche Lofung bes Blutrache-Broblems gefunden. Er zerbrach eine 500jabrige Tradition dadurch, daß er zum erstenmal behauptete, man fonne eine Blutichulb mit umfo wertvoller, ale gu ihrer Anfertigung bie Oberband und bringt langfam und gang burdweg Berfgeuge aus Stein gedient baben. | porfichtig mit feinem Gebanten ber Barabiln-

bung ber Bintrache bei feinen Unterfanen

#### Gine inbifche Ergüblung ums Gelb,

Gin reicher Inber ernannte auf feinem Sterbebett für feinen minderjabrigen Cobn einen Bormund. Diefem bertraute er fein Bermögen von hunderttaufend Ruplen mit ben Worten an, er folle babon feinem Cobn, fobald diefer bolljabrig würde, foviel Gelb geben, wie ibm, dem Bormund, lieb fei. Damit meinte ber Sterbenbe, ber ale echter Inber fiber Gelbangelegenheiten nicht genau und bestimmt fprechen mochte, ber Bormund follte fich bei Ausgahlung ber Gumme an feinen Mündel für die gehabten Bemiibungen etwas Geld einbehalten. Alls ber Cobn volljabrig wurde, gab ibm ber Bormund gebutaufend Rupien und behielt bie übrigen neunzigtaufend für fich. Der junge Mann, ber bamit nicht gufried emwar, trug bem Radi die Cache bor. Rach ben Worten ber mundlichen Bereinbarung batte der Vormund recht, gab er boch dem Mündel foviel, wie ihm, bem Bormund, lieb war. Aber ber Rabi wußte auch, daß ber Bater bes jungen Mannes es unmöglich fo gemeint haben tounte. Rach einigem Rachbenten fant er bie Lofung. Er befahl bein Bormund, bem Cobn bie neunzigtaufend Rubien ju gablen; benn er follte boch bem Cobn foviel geben, wie ibm lieb war, und bas tvaren boch ichlieflich bie neunzigtaufend Rupien,

### Anekdoten

Der Gerechtfame.

Luther foll einmal, fo wird erzählt, in einer Schente bei Erfurt aus Berfeben eine Bratwurft fouldig geblieben fein,

Die Befiger bes Gafthaufes baben alle aus geschäftlichem und biftorifden Intereffe beraus bie Geschichte bis in den fiebenjührigen Rrieg binein borgebalten, und an ber Ture ftanb mit Kreibe angefdrieben, bag ber Dottor Butber bier noch eine Bratwurft gu bezahlen babe. Gin preufifder Sufar, ber fich gufallig in biefer Schente einen Schnaps genehmigte, las mit Unwillen, was an ber Tür ftand. "Berr Birt", rief er, "toas toftet eine Bratmurft?" - "Bunfgebn Bfennige", lautete bie Untivort, Der Sufar sog ben Bentel und bezahlte. "Und nun, Salunte", fagte er gu bem Wirt, "lofch aus! Ich habe für Dottor Luthern bezahlt. Romme ich wieber und finbe bas noch angidrieben, fo baft bu für Brügel nicht gu forgen."

### Stabt Wilbbab.

### Feststellung von Ortsbauplänen

Die Ortsbauplane für folgende Ortsftragen wurden festgeftellt und liegen auf bem Stadtbauamt gur öffentlichen Ginfichtnahme auf: 1. Berlängerung ber Bagneritrage non ber Berforgungs.

huranftali bis jur Sochwieje. Die veisbauplanmöhlige Festlegung allt für bie Streche bis einschlieftlich zu ben Parzellen Rr. 130, 148, 149 beim haus Dang (Gebaube Rr. 1) in ber Barenklinge.

2. Goetheitraße vom Alten Briebhof bis gur Walbgrenge. Die Eigentimer ber angrengenben Grunbitude und Die fonit Be-teiligten werben aufgeforbert, etwaige Einwendungen in ber Jeit vom 7. bis 14. Auguft 1937 ichriftlich beim Burgermeifteramt ober beim Stabtbauamt geltenb ju madjen.

Der Liederkranz Dobel
begeht am 7, bis 9. August 1937 sein

75 jähriges Stiftungsfest

verbunden mit einem Heimattag

Mitwirkend: Zwölf Gesangvereine sowie das

Trompeterkorps des Art.-Reg. 35 in Karlsruhe.

Samstag abend 1/9 Uhr: Festauführung Sonntag vorm. 9 Uhr: Konzertsingen nachm. 2 Uhr: Hauptauführung

abend 8 Uhr: Tanz

Montag nachm. 1/42 Uhr: Kinderlest.

Die Einwohnerschaft von Dobel und Umgebung, sowie die Kurgäste sind zur Teilnahme an den Veranstaltungen freund-lichst eingeläden

Biotecticitoticitation toticital toticitoticitaticatoticitoticitaticital

Birkenfeld.

Schwarzwaldrand« stattfindenden

laden wir freundlich ein.

Gustav Stahl.

Pfinzweiler

Zu unserer am Samstag, den 7. August 1937, im »Hotel

Hochzeits-Feier

Kirchgang 1 Uhr

Exestational tempto tel tellesticises including the second content of the second secon

Ab 6 Uhr GASTHAUS Z. SONNE TAN Z

to gitt der ewige Grundfah, daß dort, wo ein unbeugfamer Wille herrfcht, auch eine

berühmter Faustho

lichst eingeladen.

Der Bürgermeifter.

Der Festausschuß.

Hanne Fauser.

Faustball-Turnier

#### Künsti. Höhensonne Original Hanau. Prospekt gratis. Autorisierte Verkaufstelle 3

Unterwagner, Bandagist, Karlsruhe / Baden

Leih=Ordner

Leig=Mappen in allen Größen. E. Mieb'iche Buchhaublung.

SALAMANDER-SCHUHE

Schuhhaus

Pforzheim Westliche 44

### Reichssender Stuttgart

Sonntag, 8. August

Grmnaftl Der Bleicholender Stuttgaat auf der 14 aroben dentiden Unsehluntande beilung in Berlin:

8.20 Um ledien Ian der Mossenkunde, tommt Stuttgaart end idet und den denkunde, tommt Stuttgaart von Jest det Stuttgaart von Jest det Stuttgaart von Jest det in den der Stuttgaart von Jest der Ster der Greiche Greich der Greiche Greiche Greich der Greiche Greiche Greich der Greiche Greich der Greiche Greich gester der Greiche Greich der Greich gester Greiche Greich gester Greich gester Greich gester gester Greiche gester g

Montag, 9. August

8.00 Frühmnif 6.45 Morgenfied Gettangabe, Weiterbericht Gemmeltif 6.15 Abendenadrichten 6.00 Jenktenset

7.00-7,10 Friibnadeldie-n.00 Jeilangabe, Waffer-vanbongelbungen 8,20 Consert

Redyriden 13.15 Edichfenseri 14.00 Mieriei von Iwei bis 2 cel 15.00 Endepaule 16.00 Unterheitungsfungeri 18.00 Erift ins Ocute 19.00 Eintinart teleit un!" 21.00 Sedrichen. Wetterbericht Anthickenberg.

21.00 Rewildichend: Antiaclorade jur I. Reiddingung der Anolando-organifation der UZZMO 21.15 ... Tangmulff, del und — und unieren Rachdarn" 22.00 Jeitangode, Kochrichten, 22.00 Aninagebe. Rechrichten, Beiter- und Sportberich 22.15 Deutschland bant auf! 22.30 Nachtmufit und Tanz 24.00-1.00 Rachtmutt

Dienstag, 10. Muguft

5.00 Gröbliche Mulit für Gel-onten und Griftentlieber 5.43 Morgenlied Bettengabe, Weiterbericht Landwitrichaftliche .

Padbrittine
Rachricker
Rachricker
Rosmalite
Ossmalite
Os falender it. Beiberbericht.

11.15 Millegöfouzert 14.00 Milerlet von Inci bis 15.00 Sendepanle

9.30 Zendepanfe 11.30 Beitemnitt mit Raueru-falender u. Beiterbericht 12.00 Edlebfenpert 13.00 Schlebfenpert 13.00 Seltenscher Beiterbericht 13.00 Seltenscher Beiterbericht

0.00 Dafentougeri Beläute vom 12.00 Schlieberspert 15.00 Seitenvolle. Weiterbericht. 22.00 Veiteilen Seitungslichen 22.00 Veiterbericht. 22.00 Veiteile Seitungslichen 23.00 Veiterbericht 22.00 Veiterbericht. 22.00 Veiterbericht 22.00 Veiteile Seitungslichen 23.00 Veiterbericht 22.00 Ve

Mittwoch, 11. August

5.00 Artikmulif 5.45 Bergentled Zeitungabe, Beiterbernd-Landwirtschaftliche Nachrichten

6.30 Graffongeri 6.30 Frühfenseri 7.00—7.10 Frühmschrichten 8.00 Feitemabe, Bonker-bendaueldungen Veiter- und Marfverlich Womnahit II 8.30 Mulif am Moraen 9.30 Eendepeufe 11.30 Veitamahif mit Bauern-falender u. Veiterberlicht 12.00 Williamängen

12.00 Mittagöfensert 13.00 Seitangabe, Beiterbericht, Rachrichten

Hingendes Frantfuri
21.00 Nachrichen, Betterdericht
21.15 Der Ecknodenkönig Ein benricher Ländscheid Ein benricher Ländscheid im Ziedenburgen
22.00 Zeitanunde, Rachrichten, Better- und Sportberlät
22.00 Z. Jahrobiagung des Deurichen Anoland-Indianis eus dem Remeradichalidabend im Gole des Deurichen Audland-Andlinsie
24.00—1.00 Rachrichperi

Schweinefleisch 1/3 Kilo 60 Pia 2511bbnb

Städtifche Freibant

Wildbab.

Morgen Samstog von 5 Uhr ab

Sabrgang 1897
Samstag abend 1/,9 Uhr im Gafthaus "Siberburg" lehte Jusammenhunft vor der 40er-Frier. Aufftellung bes Programms ufm.

Nächite Gefellschaftsreife vom 20. bis 23. August

Mark 75.-Verlängerung des Auf-enthalts und Einzelrückreise ist möglich. Um gehende Anmeldung

HAPAG Reisebüro Pforzheim

Auf 1. 10. 3n vermielen in ruhiger, ichoner Lage, in groß. Gotten, brei Bimmer mit zwei Rammern, Rude, prog. verglaft. Bolkon, ober pier Zimmer mit

Ruche u. groß, vergiaft. Balkon, Bab im Daufe. Grau Minna Burthardt, Berrenalo, Bahnhofs-Jufmeg.

Bildbab - Bigdhof. Gefucht wird tilchtiges

Rüchenmädchen

ober jüngere Frau. Monotslohn 50 Mark.

Grau Luife Treiber

Calmbach Sobe eine gute

Rug- und Sahrkuh mit bem vierten Ralb, 30 2Bochen triichtig, au verhaufen. Bilbbaberitr. 146.

Grave Haare Deseiligi-

Electord-Property K. Playmert, Apatholian, Wilshad.

LANDKREIS 8

Z. 2 Not gebrochen werden hann.

### Grobbrand in Reuminfter

Reumit niter, 5. August, Am Donnerd-tag friib, furz nach 2 Uhr, brach in ber Leber-fabrit Emil Rofter AG. in Gabeland ein Geuer aus, bas fich in wenigen Minuten gu einem Groffener entwidelte. In turger Beit berbreiteten fich bie Flammen fiber bas Grundftild, fo bag auch nicht eines ber gabi. reichen Gebaube gerettet werben fonnte. Die Generlofchpolizei Reumunfter und bie Beis ren ber umtiegenden Ortichaften waren ichnell jur Stelle. Gie erwiefen fich jeboch bem Riefenbrand, ber eine Front bon uber 300 Metern und eine Breite bon mehr als 50 Metern umfofte, gegenüber

Rach Gintreffen ber Wehren aus Riel wurde aus etwa 60 Robren ununterbrochen Walter gegeben. Auch poei Wehrmachisbataillone murben eingefest. Dit Gasmasfen gingen die Soldaten gegen den Brand-herd vor. Es gelang ihnen, große Mengen Rohleder und Pertigwaren aus den Lagern zu reiten. Wehrere Male mußten die Soldaten im lehten Augenblick aus den brennenden Gebäuden herausgeholt werden, die bald barauf einstützten, Lurch die Bemühungen der Wehren und der Soldaten konnten die wertvolle Aurdimenanlage des Werkes sowie die Geichäfisbücker und die Geldickräute ge-rettet werden. Der 70 Meter hohe Fabrit-lchornstein, der durch die ungeheure Sibs-entvolltung des Großteuers einzustützen drohte, hielt dem Wäten des Clementes glück-licherweise stand. Der Schaden der Brandfen gingen bie Solbaten gegen ben Brandlicherweise ftand. Der Schaden der Brand-tatastrophe lätt fich jur Zeit noch nicht über-sehen. Man ichatt ihn aber auf mehrere Millionen Reichsmart

#### Dentime Munit über ust Gender Eigenbericht der NS Presse

rd. Bertin, 4. Muguit.

In nächster Zeit wird über ben amerifani-ichen Aundfunt allwöchentlich beutsche Denfit, bie fich beüben besonderer Wertschähung er-irent, übertragen werben. Die entsprechenben Bereinbarungen wurden forben gwifchen John if. Robal, bem Brogrammbireftor ber größten amerifanischen Aundhunfgesellichaft Rational Broadcasting Company in Renworf, ber fich auf einer Stubienreife burch Guropa befindet, fowie bem Meichbintenbanfen bes beutschen Rundfunts, Dr. Glagmeher und bem Intenbanten bes beutichen Rurgwellenfenders, Dr. Aurt ben Boedmann, getroffen. Die R. B. C. mirb regelmabig modentlich zu gleichbleibender Beit beutiche Dufiffenbungen von 30 Minuten Dauer geben

### Die Erdmalien bewegen lich weiter

Lanbed (Zirol), 5. Augult. Der Erbrutid) im Raunfertal ift noch nicht geim Steben gefommen und burfte noch eine Beitlang an-balten, boch hofft man ben 1260 Meter boch om Subwefthang bes Tales liegenden fart gefobrbeten Ballfahrtsort Raltenbrunn retten gu tonnen. In Gepatich befindet fich Militar gu llebungen, bas im Bebarfefalle fofort gur Silfeleiftung herangezogen werben fann. Die verschüttete und abgernischte Strafe ins Raun-lertal wird in biesem Jahr wohl faum mehr inftandgesest werden fonnen.

### Die Bandel-Orgel demoliert Bieife von Unbentenjägern geftohlen

Bondon, 5. Muguit, Gine ber Orgelpfeiren ber Gt.-Bamrence-Rirche in Bittle Stanmore, Middlejer, auf der Sandel einft gefpielt bat, wurde geftobien. Der Reltor ber Rirche vertritt bie Anffaffung, daß es fich mur um die Zat eines Andentenfammlers banbeln tonne, ba bie Bfrife als folde feinen San-belswert habe. Die St.-Lawrence-Rirche wurde burch ben erften Bergog von Chandos im Jahre 1715 renoviert. Ben 1718 bis 1721 war San-bel bier Organist. Man nimmt au, bag er auf biefer Orgel fein Oratorium "Gfiber" tom-

### Deutime beswingen bie Gigeroitwand

Bafel, 5, Muguft. BBie gemelbet wirb, ift es ber beutichen Seilmannichaft gimmer. mann, Bollenweber und Bohner nach berichiebenen ichmierigen Berfuchen gelungen, die Gigeroftwand zu bezwingen.

### Großfener auf ber Turiner Rennbahn

Muf ber Motorrabrennbahn von Eurin brach am Dennerstagnachmittag ein Brand auft, Jahl-reiche Lofchalge find an ber Brandfielle latig und berjuchen, die Flammen, die bereits einen großen Teil bes Tribinenbaues vernichtet haben, von ber Mitteltribilne und ber Chrenloge ab-

### Unwetterfataftrophe über Rorea

rea heim. Bisher gablt man 130 Tote. Die Babl ber Bermibten und Bertehten ift bisher moch nicht bi überfeben. Die Reisernte hat ungeheuer gelitten.

### Deutschlands größtes Lagarett

In Amwesenheit bes Kommanbierenden Generals es X. Armeeforps. General ber Kavallerie, Un och en hauer, wurde in Wandsbed bas nene Standortlagareit Samburg eingeweiht, das bie großte und modernfie Anlage biefer Art in Irutinjand barfteft

# Hus Württemberg

In wei Jahren tann bie Oberschwadbijde Stadt Caulgau ihre 700. Jahrfeier begeben. Es wurde nachgewiesen, bast in ben Jahren 1238 und 1239 König Konrad IV, von Sobenstaufen Saulgau die Rechte einer Stadt verlieh.

In ber Sindelfinger Aalsherreusihung wurde gum Ban eines SI.heims ein weiterer Beitrag zum Fends genehmigt. — Der Schulbenftand ber Gemeinde funnte um 90 000 RB. erniebrigt werben.

In Bielighelm with in ben nächsten Tagen mit bem Umbau ber Kelter in eine mit affen modernen Einrichtungen versehenen Unlage begonnen. IL a. stellt man eine Abberennaschine auf, die in 10 Minuten 800 Liter bewältigt.

In 20mgan (Rreis Besigheim) zogen bie Mitglieder familider Gliederungen zum Achrentefen aufs Geld. Der Erfolg war to groß, basiom tommenden Sonntag eine zweite berartige Altion durchgeführt wird.

Gine 74 Jahre alte Grau in Darrmangen | verurfeilt.

(Areis Balingen) wurde beim lieberqueren ber Straße von einem rosenben Wotorradsahrer zu Boben geschleubert und erlitt töbliche Ber-

Die Anine Schorfenichlof bei Dongbort (Kreis Geislingen) ist so sehr vom Berfall bebroht, daß sich die gesamte Cinwehnerichoft der Gemeinde dazu entschloft, durch steineiligen Arbeitsdienst diesen herrlichen alten Bau, ein Auststugst vieler Banderer, zu erhalten,

Im II'm wurde der in seinem heimaturlaub bei einem Aufounfall toblich verungludte 28 Jahre alte Rapitanleutnant und Il-Boot-Gührer Michahelles mit militärischen Shren gur lehten Rube gebettet.

Ein Kraftwogenschrer aus Friedriche. hafen, der bei zu rascher Fahrt in übermüdelem Justand gwei Knaden übersuhr, von denen der eine start, wurde zu zwei Monaten Geschngols

# Unfer Gaurüftetzum Reichsparteitag

Borbilbliche Deganifation - Bg. Michelfelber fiber bie Borarbeit

Stuttgert, 5. August.

Reichüparteilag. Sunbertiaufenbe marichieren, Sunderttaufende fommen bom Barteitaggelande, Antreten, Maricieren, Effenfaffen, Schlafen, Wie von unfichtbaren Sanben geführt, bewegen fich bie Rolonnen, Und neben bem großen Erleben erhebt fich in Staunen und Bewunderung die Frage: Bie ift bas möglich? Gauerganisationsleiter Ba Richelfelber, ber ichon ju vier Reichsparteitagen bie Borbereitungen unferes Gaues leitete, beantwortete ung fürglich biefe Frage.

Die OrganisationBarbeit beginnt mit ber Aleinarbeit am Schreibtijch, Bor allem mit ber Aufftellung bell Organisationsplaues, ber verschiebenen sonstigen Entwarfe, Ausder verschiedenen sonstigen Entwürse, Ausarbeitung des Wegweisers, der Kostenderschnung, der Berechnung der Teilnehmerzahl, der Bearbeitung der Transportstage. Die Finanglinge ist dei dem selbstverständlichen Wunsch, jedem Teilnehmer den Ansenthalt im Jestsager so angenehm als möglich zu machen, nicht einsach, denn das bedingt eine große Jahl von Anichaltungen. Weiterhin heißt es in Zusammenardeit mit der Reichsparteiorganisation Kürnderg und der Keichsparteiorganisation Kürnderg und der Keichspahreiteitgen die Fahrpläne aufgustellen. Es parteiorganisation Autuberg und der neitzsbahndirektion die Fahrpläne aufzustellen, Es wird die Sienal, im Gegensch zu früher, im den normalen Berkehr nicht zu stören, in der Hauptsache bei Nacht gesahren werden. Barallel mit all diesen Arbeiten derläust die Planung des Zeitlagers Karnberg, Es ist ein weiten. Weg dem eingerammten Man weiter Weg bom erften eingerammten Bloften bis jum fertig aufgebaufen Beltfager, und Dg. Bennefahrt, ber für bie außere Organifation verantwortlich zeichnet, und ber foit ftandig in Rurnberg weilt, weiß ein Lieb bavon ju fingen,

Was ift nun von der Organisationsleitung unferes Baues für ben biesjährigen Barteitag nen geschaffen worben? Run, in erfter Linie wurde ein anderer Blag fur bas Beltlager ansgefucht. Bon ber früheren Candwufte hinveg wurde es an den Abein-Dain-Dunau-Ranal bet Furth verlegt, Auch in Burth ausgelaben. Maffenquartiere find Rurnberg fertgufeten.

in biefem Jahre nicht mehr ju finden, Gamtliche Bolitifden Leiter werden im Beltlager und die übrigen Teilnehmer in Privatquartieren untergebracht, für bie Frauen wird ein freundliches Baradenlager aufgestellt, in ein freindliches Baractentager ausgestent, in dem sie sich sicher heimisch sählen werden. An Stelle von losem Stroh werden Strohsäde als Schlasunterlage verwendet. Ein mit Gran bewachsener Lagerplat verhindert das lästige Auswirdeln von Staub und Sand. Eine mächtige Säulenhalle am Saupteingang bes Lagers wird biesmal bie Teilnehmer empfangen, und eine Fahnen-allee fie ing Innere geleiten, Richt bergeffen fei ber Wegweifer, ber als reichbebilbertes Weltbuch heraustommt und wohl von jedem als bleibendes Anbenten aufbewahrt wirb.

Borbildlich ift bie Reichsparieitagorgani-Borbilblich ist die Reichsparieitagorganistion des Gaues Württemberg-Hohengollern. Wenn unser Wegweiser, die Organisation unserer Berpslegung, das freundlich eingerichtete Baradenlager für die Frauen, die Einzelheiten von anderen Gauen übernommen werden, so konnen fich die Männer unseres Gaues, die diese Organisation in unsermüdlicher Kleinarbeit schaffen, seine bestehn der Anexennung wilnssozie, seine bestehn fere Anerfennung wilnichen,

### Bu Auf von Frankreich nach Muenberg

Sintigart, 5. August.

Bie groß bie Angiehungefraft bes Rurnberger Parieitages nicht nur auf bie bentichen Menidien, jondern and auf jahlreiche unvoreingenommene Muslander ift, beweift die Tatfache, daß es fich eine Gruppe junger Franwien laffen, einen Fugmarich von ihrem Dei-matort jum Rurnberger Parteitag ju unter-nehmen. Am Dienstagmittag trafen die fran-zösischen Wanderer ichwer bepadt zu einer furgen Raft in Bab Cannftatt ein, wo fie auf Einladung einer Badersfrau in deren Sof-reum sich zum Abfochen häuslich nieder-ließen und bewirtet wurden. Nach einem Zanf an die Wirtin berabschiedeten sich die Franber lange Anmarichmeg von Stein fallt in an die Birtin verabschiedeten fich die Fran-

## Die 5. Zagung der Auslandsdeutschen

Semaltige Seetichan auslandsbeutichen Rampfertums

Berlin, 5, Muguft,

Bom 28. Muguft bie 5. Geptember finbet in Stuttgart die biesjahrige bon ber Auslandsorganisation ber RSDAB, beran-Stattete 5, Reichstagung ber Austandübentden unter Schirmherrichaft von Sauleifer Bohle ftatt. Sie wird in einbrudevoller Beife bie geschloffene Ginbeit bes nationalfogialiftifchen Austandebeutschtums und feine nach jahrem Ringen erreichte eine Berbun-benheit mit bem Driffen Reich unter Beweis

Jum erften Male feit ber Ernennung gur Sindt ber Austandsbentichen" burch ben Führer geht Stuttgart mit umfaffenben Borbereitungen baran, ben aus aller Welt juammenftromenben Bartei- und Bolfegenofen eine gaftliche Aufnahme zu bereiten. Zu einem Stud besonderer heimat im national-logialistischen Deutschland wird ihnen ihre Stadt "bie Stadt der Ausfandsbeutschen werden. Die Tagungszeit ist insofern gludlich gewählt, als fie ben Auslandsdeutschen, bei benen vielsach die Deutschlandreise mit aroben Brühen und Opsern verfnüdst ift, die Gelegendeit zur Teilnahme am Reichspartei-ten eine Wil ihnen merden bie beutschen tag gibt. Mit ihnen werben bie beutichen Geefahrer als ihr lebendiges Bindeglieb gur beutiden Seimat gablieich vertreten fein. Die 5. Acichstagung ber Auslandsbeutfden | DE Bermationen.

wird im Beichen gahlreicher Groß-fundgebungen fieben. Gie werden aller Welt veranichaulichen, daß ber burch ben Rationalfogialismus umgeprägte Thp bes Auslandebeutichen ungeachtet oller raum-lichen Trennung mitten im Gelcheben ber beutschen Erneuerungsentwicklung fteht, Der Stellvertreter bes Guhrers und ber Reichominifter bes Auswar. tigen werben burch ihre Anwesenheit bei ber feierlichen Eröffnung der Tagung burch Gaufeiter Bohle ber Bichtigkeit biefel Ereigniffes Wednung tragen,

Muslandsbeutiches Sulturichaffen, wie es nur burch nationalfogialiftifchen Ibealismus erfteben fonnte, wird burch bie vorgesehene Uraulführung des Argentinienillns "Fern vom Land der Ahnen" zur Geltung kom-npen, ein Wert des Landestreisleiters Bg. Schmidt. Der Film wird durch sein lebenägetreues Spiegelbild, das er vom Aus-tandsbeutlistum lebenm Mafa, und Mirke fandsbrutichtum, feinem 2Befen und Birten geldmet, gur engeren Berbumbenheit gwiften Deutschen braugen und brinnen im Reich beitrogen.

Die gewoltige bertichau auslandsbeutichen Kamplertums Mingt aus in einem grohartigen historischen Trachteniest, veranstaltet von ber Stobt Stutgart, mit anschiefendem Schlugappell und einem Fodelzug familider

Bietigheim, S. Aug. (Dor bre! Groß. beranftaltungen.) Die Stadt an ber Eng und Metter fieht in biefen Tagen im Beiden der Bordereitungen für drei Groß ver an fialt ungen. Am 9. Aug. statten 60 franzölische Schüler unter Leitung von Prof. Delbes (Paris) Bietigheim im Rahmen des deutschfranzö-Bletigheim im Ratmen des deutschlangefischen Schüleraustausches einen Besuch ab.
Sabann findet am 15, August eine Sonberschau der Fach ich aft für beutsche Schäferhunde des Gaues Sadwest statt. Eine Woche später folgt die Hauptberaustaltung dieser Jahreszeit, der Bietigheimer Pfer dem art't, ber am 23. Auguft ftattlinbet,

### Auchs fallt einen Menichen an

Eigenbericht der NS-Presse

Oberglashütte/Baben, 5. Auguft. Der Ortsbauernführer ben Oberglasbutte wurde biefer Tage, als er mit Mifmerfen auf feinem Gelbe beschäftigt war, von einem Fuchs an-gegriffen. Das Tier stürzte sich plöhlich würend auf den Mann, der sich nur mit großer Mühe mit der Missageb der Bisse erwehren konnte. Mis der Sohn des Bauernsührers, der mit einem Pferdegespann pflügte, zu Dilfe eilte, fturzte fich ber Fuchs auf eines der Pferde und bis sich seit. Erft als die beiden Manner mit Wagenballen und Miftgabel bat geifernde Tier von beiben Seiten angriffen, manbte es fich jur Hincht.

### Deutich-italienische Expedition

Stutigart, 5. August

Unter der Leitung des Stutigarter Diploni-Ingenieurs & G. Maggoni bat fich von Stuttgart aus am Mittwoch eine beutich-italienifche, wiffenichaftliche Expedition auf ben Weg in die bisher noch giemlich unerforichten Berge von Albanien gemacht. Die Expedition dieut einmal geographischen Zweden, zum andern sollen auch die geologischen Berhaltnisse unter-sucht werden. Sämtliche Teilnehmer — die Bergsteiger Stein Ie und Kast aus Stuttgart find ebenfalls barunter - geben mit grundlicher Borbereitung an ihre schwierige Unfgabe heran.

### Sie erwurgte zwei neugeborene Rinder

Ellwangen, 5, Muguft. Die Tagung beb Schwurgerichte Ellwangen begann am Donnerstag mit der Berhandlung gegen die am 12. Juni 1912 zu Harthausen, Kreis Mer-genihelm, geborene ledige Marie Günther wegen zweier Berbrechen des Kindsmordes, und ihren Geliedten, den am 26. Mai 1913 zu Reubronn, Gemeinde Harthausen, geborenen ledigen Johann Alois Geiger wegen zweier Berbrechen der An-Beiger wegen gweier Berbrechen ber Unftiffung jum Mord.

Die Günther unterhielt seit dem Frühjahr 1934 mit Geiger ein Liebesverhältnis, das nicht ohne Folgen blieb. Wiederholt, zuseht kurz vor der Riederkunft, drängte der Lieb-haber des Mäddens, das Kind beiseite zu ichaften, worauf sich die Angellagte entschlieb, es nach der Gedurt zu iden. Als sie am 27. März 1935 von einem Mädchen entbun-den murde, er in üre te sie das Reugeborene ben wurde, er mit rate fle bas Reugeborene und vergrub es in ber Racht heimlich im Ge mufegarten neben bem Saus, in dem fie bedienftet war. Im August wurde bie Ganther neuerdings ichwanger. Den Aufforderungen Geigers, die Frucht abutreiben, solgte sie nicht, wohl aber feiner Aussocher, rung, auch diese Kind gleich nach der Geburt zu toten. Wieder — es war am 26. April ds. Is. — gedar sie heimlich, diesemal einen Knaden, den sie eben alls er fiedte und in der folgenden Racht hinter bem Schweineftall bergrub.

Die Angeflagte Gunther erhielt wegen gweier Berbrechen ber Rinbestotung bie Beamiftrafe von bier Jahren fechs De-naten guchthaus. Der Angeflagte Gel-ger wurde nicht wegen Anftiftung gum Merb, fondern nur wegen gweier Berbrechen ber Beibilfe jum Zotichlag gur Gefamt-ftrafe bon brei Jahren Buchthaus perurteilt.

### Most auf Obit führte zum Tob

Sigmaringen, 5. Auguft. Der fcmerghafte Tob eines Landwirts in Sigmaringen, ber eine größere Menge Stachelbeeren ge-geffen, darauf Moft getrunten und bann noch Branntwein ju fich genommen batte, um bie eingetretenen Leibichmergen gu linbern, gibt Beranlastung, barauf hinzuweisen, daß es in jedem Falle gefährlich ist, furz nach dem Genuh von Shst Getränke zu sich zu nehmen. Im vor-liegenden Falle stellten die Aerzte sich were Bergiftungeericheinungen feft, ble untveigerlich jum Tob bes Bebauernstverten führen mußten.

Ginem Erbhofbouer in hand ach (Areis Wan-gen) wurden bei einem ichweren Gewitter grei flühe, die fich unter einen Baum flüchteten, vom Blig erschlagen, nachdem er erft fürzlich zwei Pferde durch einen Unfall verlor.

### Gin Geibenbaum tragt Griichte

Gine feltene Ernte fonnte ber Mirt eines Gaftbaufes in Bodenheim in Abeindellen halten. In feinem Got fteht feit niefen Jahren ein Seidenbaum, der in diefem Jahr pun erftennat rotte ffrüchte trig. Es konten 300 Eine gericht



### Was es nicht alles gibt!

Unliebfamer MIs ber Wechanifer Ferbinand Rowatich eines Abends in fein Betigenoffe fleines baus in Beft gurud. fehrte, hörte er aus bem offenen Genfter bes gimmers ein merfinntbiges Brummen. Er vergemifferte fich junachft, bag er nicht zu tief ind Glas geichaut batte, und brang bann mutig in bas Saus ein. Roch bevor er im Schlafgimmer Licht gemacht hatte, ftellte er feft, bag in seinem Beit semand lag, der ba bestimmt nicht hingehörte. "Sast bu dich hier durchs offene Fenster hineinveriert?" redete er ben ungebetenen Gaft an. "Gieb nur gu, daß bu o ichnell wie möglich wieder hinaustommfti" Statt einer Untwort aber erflang wieder jenes merfwürdige Brummen und biesmal fo laut und furchterregend, bag es ben Mechanifer falt überlief und er bie flucht ergriff. Auf ber Boligeimache lachte man Gerdinand Romatich grundlich aus, aber man ichidie ihm doch einige Beamte mit, die ben Ginbrecher icon bolen wollten. Gie ftellten fich bor bem Bett auf und brullten ben Einbringling furchtbar an. Der widelte fich darauf aus ben Betten - und fiebe da, es mar gar tein menichliches Wefen, fonbern ein fchwarger Bar, ber nun ebenfo erfcbroden wie die Beamten war und ichleunigft unter bem Bett Buflucht fuchte. Faft gur glei-den Beit melbete fich auch ber Birfusunter-nehmer, bem bas Lier babongelaufen war, und fo lofte fich bann alles in Belächter auf.

Der nadie Ge ift nicht fo, bag ber Mann Buchthausler barum ins Buchthaus gefommen war, weil er unbefleibet in ber Deffentlichfeit herumgelaufen ift; bafür mare auch einfaches Gefängnis gut genug gewesen. Diefer Zuchthauster war jedoch ein Rauber, Photion Min aus ber Rabe bon Salonifi und feine Radtheit tragt er erft feit feiner Derhaftung jur Schau. 3a, er er-bebt fie fogulagen gur fitiligen Stilge, benn er behauptet jest renevoll, alles Boje tomme bon der Unfitte, Rleider gu tragen, und ba er ehrlich gesonnen fei, sich zu bessern, weigert er fich nun gang entichieden, jemals wieber einen Anjug anzugiehen. So mußte man ihn gewähren laffen. Schließlich ichabet er aud ja niemanbem, wenn er nun fommers wie winters unbeffeibet in feiner Belle fint und auch ben täglichen Rundgang natfend erlebigt. Beim Schlafen berfchmaht er jegliche Bebedung und ift babei - bas muß man ihm faffen - von einer ftrogenben Gefundheit, Gein fünftiges Leben wird fich ja nun ebenfalls bon bem gewöhnlicher Menichen untericheiben, benn er hat bor, wie er feinen Wartern ergablt, nach feiner Freilaffung ein Land aufmunden, wo bie Radtfultur nicht beftraft wirb. Dort will er beiraten und feine Rinder in der gleichen Be-benbauffaffung erziehen. Bielleicht hat er bann mehr Glud mit feiner Bropaganda, benn feine Mithaftlinge haben fich bis fieute noch nicht entfalliehen tonnen, es ihm gleichaufun und nodt burche Leben gu gehen.

Rainripunder In Diefen Togen tounte in ber Weltstadt über ber Millionenftabt Berlin ein eigenartiges Raturmunder beobachtet werben, Große Schwarme von Rohlweistingen jogen gu Taufenden und aber Taufenden in geringer hohe über einzelne Stadtteile himveg. Der Borbeissung eines einzigen Schwarmes dauerte oft mehrere Stunden. Die eigenartige Er-icheinung wird in wissenschaftlichen Kreisen

auf Fortpflangungeforgen ber Schmetterlinge

gurfidgeführt. Wenn Die Tiere in einzelnen



Der Anoban bes Reichoparteitaggelanbes geht ruftig bormarts

Biele taufende emfige Sande find an der Bollendung ber riefigen Unsgestaltung des Reichsparteitaggelandes in Murnberg tattg, um ble Bauten rechtzeitig fertigguftellen. Den Teilnehmern des Reichsparteitages wird fich bann die große Berwirflichung ber Blane barbieten, Die Generalbaninfpeftor Brofeffor Speer auf Anordnung bes Gubrere geftaltet hatte. Man fiebt bier einen Ausschnitt bon ben Arbeiten in ber Luitpold-Arena

(Scherl-Bilberdienft-MR.)

Befunder Schlaf

Gegenden in ju großer Bahl auftreten und bie aus ihnen ausschlüpfenden Raupen Geahr laufen, nicht mehr genug Rahrung gu inden, pflegen fie, wie auch ichon in anderen Fällen beobachtet wurde, dann in großen Bugen auszuwandern. Die Schmetterlingsdiwarme legen babei bis ju 80 und 100 Rilometer gurnd, ohne ausguruhen.

Liebe in Blei Gs ift bedauerlich, wenn junge Liebe ichnode im Reim erftidt wird, wenn bas gorte Bilangchen ber Unbetung gertreten wird von der Barthergig-Anbetung zertreten wird von der hartberigfeit der Schönen. Was Wumder, daß der jugendliche Berehrer irgendeine Tollheit be-geht, die ihn erst recht der Löcherlichkeit aus-lehtl Ein junger Schriftleperlehrling liedte die Tochter seines Weister, wie sich heraus-stellte, hossungstos, Glisabeth mochte sich anschenend nicht mit so grünen Jungen ab-geben, unter einem Gehilfen tat sie es nicht. Da faßte der arme Gehrling einen perwyeiles Da faßte ber arme Lehrling einen verzweifelten Entidlug: Er feste fich ben Ramen Gli-fabeth aus Bleibuchftaben gufammen und verschludte bann einen nach bem anderen. Gludlichenveife tam biefe Torheit balb ans Tageslicht, und bie Mergte holten bem Jungen die bleigegoffene Gifabeth wieder aus bem Magen beraus, bevor er ernftlichen Schaben erlitten hatte. Immerhin mag ihm bas Unbehagen, bas ihm fein torichtes Beginnen bereitet hatte, doch so zugeseht haben, baß er mit den Bleibuchstaben auch die un-glückselige Liebe von sich gab. Denn wenn einem die Angebetete erst schwer im Magen gelegen bat, ift es meiftens aus mit ber Ber-

in Graettings in Ranada nur gratulieren ju der Tiefe und Bolltommenheit feines Schlafes. Der Mann war fanft eingeschlafen, tobmude bon feiner anftrengenben forperlichen Arbeit, In ber Racht brach ein entfehlicher Sturm los, bie gange Umgebung erlitt großen Echaben und jenem Farmer wurde das Dach über bem Ropfe weg fortgeriffen. Um nachften Morgen tamen die Rachbarn jufammen, Gie fanben bas Amvefen in Trummern liegen und bahnten fich entfeht einen 2Beg jum 2Bohnhaus, benn fie glaubten einen Toten gu finden. Aber ber Farmer mit bem gefunden Schlaf hatte von dem gangen fürchterlichen Sturm und feinen Muswirfungen nichts gemertt. Er war gang erstaunt, als bie Rachbarn ihn wedten, herrgott, er fonnte ja von feinem Bett aus in ben himmel feben "Wo ift benn bas Dach meines Saufes geblieben?" fragte er bestürzt. Da führten ihn die Rachbarn auf feinen Gof, und ba fand er fein Doch wieder, in einzelnen Studen. Die Stalle maren gleichfalls bernichtet und Die Borratshaufer auch. Ja, nun erinnerte er fich auch: er hatte etwas Unruhe in ber Racht gelpurt, einmal hatte es auch etwas lauter gelärmt, aber er war gleich wieder eingeschlasen, ohne sich weiter über diese Geräusche Kopsichmerzen zu maden . . .

Wir tonnen bem Farmer

Bie man's macht, Allguviel Ordnung ift immer verbachtig. Und ift es falfch! wenn eine amtliche 3nfitution infolge diefer großen und verdachtigen Ordnung nichts zu tun hat, bann legt Re fich, fofern fle tuchtig ift, nicht etwa auf

Me Barenhant, fonbern macht fich eben fünftlich etwas ju ichaffen. Das beruhigt oas Bewiffen. In Diefem Falle handelt es fich um bie Feuerwehr eines Ropenhagener Stadtbegirff. Diefer Begirt fest fich aus lauter bornehmen und neuerbauten Billenftraften zusammen, in denen wirklich jeglicher Fenerichut vorhanden ift, und bor allem tonnte bier tein Brand wegen fahrlaffig überichenen Materialichabeng entfteben, Das fand ber beauftragte Schornfleinfeger Muguft B. ebenfalls, und fo blieb ihm nichts andebaufe nur ju bermerken, daß alles in Ordnung fei. Das ging jahrelang fo, die Kener-wehr befam nichts anderes zu lefen. Co ichrieb fie bem Schornfteinfeger eines Tages. er folle fich bie Saufer doch gufunftig genauer ansehen, irgenduv muffe doch eiwas ju bemangeln fein. Aber ber Schornftein-feger fonnte beim beiten Billen nirgenbivo einen Schaben finden - Die Saufer maren eben burdmeg tipptopp, Schlieglich ging August B. überhaupt nicht mehr bin, um aber bie Feuerwehr zufriedenzustellen, machte er ab und zu eine Eintragung "Altes verroftetes Rachelofenrohr". Wenn er wenigftens mehr Phantasse aufgebracht hättel Aber so sielen auch diese Eintragungen durch ihre Gleichmäßigkeit auf. Außerdem nuchte man bie Geftstellung machen, bag fich bas alte verroftete Rachelofenrohr gerabe in folden modernen Billen befinden follte, bie Bentrolheigung hatten. August B. war olfo ertappt worben und mußte abbanten, Ge gab fich mit biefem Schidfal aber nicht gufrieden, sondern wandte fich in der Preffe an die Oeffentlichkeit, die ihm jum Teil recht geben mußte — benn auch die Feuerwehr personlich hatte bei einer gründlichen Unterfuchung nichts in bem Begirt finden fonnen, mas ju einer Bemangelung Anlaß gab. Freilich - gang mit gutem Gewiffen hatte bas ber Schornfteinfeger auch nicht behaupten tonnen, benn in ben letten brei Jahren mar er aar nicht mehr in ben Saufern gemefen ... Da rift thm Gin Ding für fich ift bie offent-

bie Gebuld liche Fernfprechftelle. Wahre Romodien und wahre Trago. bien fpielen fich ba mandmal rund um bas rotvergierte Glashauschen ber Reichspoft ab. In Ropenhagen ftanb Diefer Tage ein herr bor Bericht, ber ber Gewalttatigfeit angeffagt worden war. Er fab gar nicht fo brutal aus, ja, er machte einen fehr höflichen und zuvorfommenden Eindruck, und es waren eine Menge Leute erschienen, Die für die Sanstmut des Angeslagten ihre Sand ins Zeuer legen wollten. Was aber hatte er wirklich berbrochen? Er hatte vor einem Fernsprechautomaten gewartet. Fünf, zehn Minuten lätzt man sich diesen Wartezwang ichen erfallen Aber bann fatte er behuttam ichon gefallen. Aber bann hatte er behutfam an bie Scheibe gellopit. Drinnen fprach ein junges Madchen. Als er nach einer weiterer Biertelftunde borfichtig in bas Sauschen himeingudte, fab er ihr feliges Lacheln . . . Und einige aufgeschnappte Worte bestätigten ihm, baß fie mit ihrem Brautigam fprach. Auger bem war fie fehr niedlich. Der Wartende fcilog bie Titr alfo wieber, bis, ja einmal ging ihm nun body bie Gebuld aus. Mis alles Rippien und Dagwifdenreben nichts helfen wollte, ba war es mit aller Sanftmut endgullig ju Ende, er nahm dem Madchen energifch ben Gorer aus ber Sand und werte fie, als fie fich emport zur Wehr feben wollte, mit Gewalt aus ber Belle. Das alfo war det Tatbeftand, und die Alagerin wurde bom Richter abgewiefen, benn auch ein Gefprach mit dem Brautigam burje nicht 40 Minuten bauern . . .

### Die Tannhoferbuben fin Malbreman von Kans Ernft

Urheberrechtsichut burch Berlagsanftalt Dang, München.

"Doch, boch, Berr Dottor. Gie burfen es icon fagen. Das beweift mir, daß Gie mir nicht gurnen. 280 liegt fie

"Oben im Dachzimmer. Da wollte fie unbedingt fein." Wenige Minuten barauf fteben fie fcon vor ber Ture. Rofalinde liegt in der Rabe bes Fenfters ftarr ausgestredt. Die feibene Steppbede verhillt ihre Geftalt bis jum Sals herauf. Bu beiben Geiten ihres Gefichtes liegen Die langen, ichweren, blaggolbenen Bopfe. Gie fieht fait erichredend icon aus. Wie eine Statue, mit ftrengen, frub. gotifden Linien. Gie rührt fich nicht, nur ihre Mugen leben. Die Genfter find offen, frifder Barggeruch fommt vom Walde berein.

Robert fteht unter ber Ture wie ein Bfahl und ichaut auf bas Bett bin. Dag Selmut Burgftaller oben am Ropf. enbe des Bettes fteht, fieht er taum. Da fagt Linbe, ohne ben Ropf gu menben:

"Komm nur ber, Robert, ich weiß es ja, daß du da bist." Alle brei Mergte find im Zimmer und jeder fürchtet, bag ver Bilbhauer nun etwas fehr unvernünftiges tun tonnte, etwas, bas bie Comerfrante über ihre Rrafte erregen tonnte. Statt beffen geht Robert aber recht gefast an bas Bett bin und nimmt gang rubig ibre Sand,

"Go frant bift bu, armes Linbemaol?" Gie bat die großen, fanften Mugen auf ihn gerichtet und

lächelt. "Oh, wie bin ich froh, bag bu gefommen bift. Ich bante dir, Robert."

Benn ich gewußt hatte, bag bu fo frant bift, bann mare ich ichen viel eber gefommen," fagt er.

Sie ichaut ion immergu an, als marme fie fich an feinem

"Du bift fo groß über mir," fagt fie. "Get bich boch gu mir ans Bett. Ihr burft ruhig geben, Bellmut," wendet fte fich an ben Bruber.

Aber bu mußt versprechen, nicht viel gu reben," mabnt ihr Bater.

Und bann find bie beiben allein. Es ift bas erstemal, bag Robert einen Kranten bejucht, und er weiß gar nicht, mas er fagen foll. Wenn fie gefund ware, ja bann. Alles würde er ihr jagen, was ihm geschehen ift ba braugen in ber Belt. Aber in ihrem Buftanb murbe fie fich nur barüber aufregen.

Roch mabrend er barüber nachdentt, mas er jagen foll, unterbricht fie ihn mit ben Worten:

"Satteft bu denn auch irgend ein Leib, Robert? 3ch febe es eben, bort an ben Golafen find beine Saare grau." Robert eridridt.

Ja, Linde, ich hatte auch ein Leib. Aber bas ift nicht fo folimm. Wenn bu wieder gefund bift, ergahle ich bir

Gie ladelt auf eine Beije, bag es ihm tief ins Berg ichneibet. "Lieber Robert, bann mußt bu es mir icon gleich ergaf.

fen, benn ich werbe nicht mehr gefunb." "Das barfft bu nicht fagen, Linde. Du wirft icon wie-

ber gefund, wenn bu ben festen Billen gum Leben faft." Das jagen die anderen auch immer, Aber es ift ja nicht mahr. Das Berg ftreift bei jeber fleinen Gelegenheit. Es tut feine Arbeit nicht mehr gerne. Ich bin nur frob, bag es fo lange mitmachte, bis bu famft. Das war eigentlich bas Schlimmfte in letter Beit. Ich glaube, nur biefes Warten bat mich noch fo lange leben laffen. Es mare ichredlich gemejen, wenn ich bir nicht mehr hatte banten tonnen für das

Glud, bas bu mir geichentt bait." Du follft boch nicht foviel fprechen, Linde," unterbricht

fie Robert.

"Ach, lag mich nur. Ich habe die gange Zeit geschwiegen, weil ich mir alles, was ich noch zu fagen habe, für dich gefpart habe. Du weißt es, Robert, wie fehr ich bich geliebt habe und heute noch liebe, trop allem. Riemand hat bich mir nehmen tonnen. Und ich nehme biele Liebe mit hinüber in jene Belt, Die ohne Schmerz und Qual fein wirb. Es ift gar nicht jo fcmer - bas Sterben. Es bort fich nur ein wenig ichredhaft an, aber in Birflichteit ift es eine Erlöjung -"

"Linde, bitte red nicht fo!" bettelt er. Er tann bas nicht mitanhören, benn er weiß, er ift ichuld an bem Jammer. Er beginnt gu gittern, und ber große, ftarte Menich fintt in fich gujammen. "Du willft mir nur meine Schuld leicht machen. Aber ich weiß es ja, Linde - ich habe bir bas Berg gebrochen."

"Rein, Robert, das ift nicht mahr. Mein frantes berg hatte ich immer ichon. Es war vielleicht gang recht fo, bag uns bas Schidfal nicht jujammenlieg. In ben vielen Tagen und Rachten, die ich hier gelegen bin, ift mir bas wollftanbig flar geworben. Ich hatte boch niemals Schritt halten tonnen mit bir, benn bu bijt fo weit über mich binaus. gewachsen, als Runftler und als Menich. Und jest, wo bu in ber Bolltraft beines Schaffens ftehft, jest mußte ich bich allein laffen. Siehft bu, als ich bid verlor, ba tat bas mobil febr meb, ich erfannte aber jugleich auch, bag es eine Fiigung des himmels gewesen ift. Und nun, lieber Robert, ergable mir von bir. Ich sebe es ja gang genau, daß bu auch ein Leib tragit. Du darift es mir ruhig fagen. Sangt es mit ber Frau gufammen, ber bu folgteft?

"Ja, Linde. Gie hat einen anderen genommen." "Armer Robert," fluftert fie leife. "Ich hatte bich fe gerne gludlich gewußt."

"Das fagft bu, Linde? Gerabe du, die doch wirklich ben wenigften Grund bagu gehabt batte?" fragt er erfchuttert.

Da fagt Linbe: "Ach lag bas! Allenn ich gefund mare, Robert, ich hatte bich gerne wieder aufgenommen, benn bu bift mein lieber Bub geblieben, mit all beinen Gehlern und Schwächen. Mein Gott, wie oft bente ich gurud au unfere Rinder- und Jugendjahre! Wie find wir voll gewefen von taufend Binichen und Soffnungen! Und bei jebem hat es bas Schidfal anders gewollt! Bei uns zwei am widrigften! Run muß ich dir noch was gang wichtiges jagen. Es ift wegen der Barbel!" -

(Wortfetung folgt.)